

CAROLIN ZIETHE

Väterfiguren im lukanischen Gedächtnisgemälde

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament
570*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · Ruben Bühner (Siegen)

James A. Kelhoffer (Uppsala) · Christina M. Kreinecker (Leuven)

Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)

J. Ross Wagner (Durham, NC)

570



Carolin Ziethe

Väterfiguren im lukanischen Gedächtnisgemälde

Die identitätsstiftende Funktion von Abraham,
Mose und David in der intentionalen
Geschichtsschreibung des Lukas

Mohr Siebeck

CAROLIN ZIETHE, geboren 1985; 2018 Promotion an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; 2025 Habilitation ebenda; wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neues Testament an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.
orcid.org/0009-0004-4893-1012

ISBN 978-3-16-200619-6 / eISBN 978-3-16-200620-2
DOI 10.1628/978-3-16-200620-2

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2027 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Das Recht einer Nutzung der Inhalte dieses Werkes zum Zwecke des Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Satz: Martin Fischer, Tübingen. Gedruckt auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland
www.mohrsiebeck.com, info@mohrsiebeck.com

Für
Livius,
Éliane, Aurelia und Yael

Vorwort

Forschungsfragen stehen nicht immer am Anfang einer Untersuchung in ihrer endgültigen Gestalt fest; mitunter ergeben sie sich erst im Verlauf der Auseinandersetzung mit dem Gegenstand. So hat sich auch der konkrete Zuschnitt dieses Buches erst im Verlauf der Forschung herausgebildet. Ausgangspunkt war die Frage nach der Rezeption Abrahams im Neuen Testament. Die Untersuchung nahm ihren Anfang im Lukasevangelium, zunächst ohne dass damit bereits der heutige Umfang und die heutige Fragestellung des Projekts vorgezeichnet gewesen wären. Im Zuge der Arbeit an der Abrahamfigur zeigte sich jedoch zunehmend, dass ihre Analyse nur einen Ausschnitt eines größeren Rezeptionszusammenhangs beleuchtet. Die Frage nach Abraham führte damit über die einzelne Figur hinaus zu der umfassenderen Frage, wie Lukas die Väterfiguren Abraham, Mose und David in sein vielschichtiges Gedächtnisgemälde integriert und welche Bedeutung ihnen für die Konstruktion christlicher Identität zukommt.

Die Arbeit wurde im Wintersemester 2025/2026 von der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Habilitationsschrift angenommen und für die Drucklegung geringfügig überarbeitet.

Mein wissenschaftliches Schaffen und Werden, Lernen und Forschen, Zweifeln und Wachsen hat über die letzten anderthalb Jahrzehnte niemand enger begleitet und gefördert als Prof. Dr. Dr. hc. Matthias Konradt. Sein großes Vertrauen in meine Arbeit, sein kritisches, aber ergebnisoffenes Hinterfragen, seine Bereitschaft, sich auf neue Ideen einzulassen, die vielen Gespräche sowie sein detailgenaues Lesen der entstehenden Texte haben die Zusammenarbeit mit ihm unschätzbar wertvoll für mich gemacht. Durch die gelungene Balance aus Motivieren und Fordern, aber auch durch sein Verständnis für das sich ereignende Leben jenseits des Forschens, hat er in besonderer Weise zum Gelingen des Werkes beigetragen. Für all das bin ich ihm unendlich dankbar. Ohne ihn wäre ich heute nicht da, wo ich bin.

Großer Dank gebührt auch den beiden weiteren Gutachtern Prof. Dr. Dr. Matthias Becker und Prof. Dr. Christfried Böttrich, die sich sehr wohlwollend auf meine Gedankengänge eingelassen und die Überarbeitung für den Druck durch viele wertvolle Hinweise bereichert haben.

Viel gelernt habe ich in den letzten Jahren von Dr. Wolfgang Havener, dem mein besonderer Dank für immer anregende Gespräche und zahlreiche Literaturhinweise gilt. Meine Ideen zur Bedeutung von Väterfiguren in der griechischen und römischen Umwelt mit ihm diskutieren und dabei seinen

althistorisch geschulten Blick auf die Zusammenhänge gewinnen zu können, war für mich überaus wertvoll.

Besonders danke ich auch Prof. Dr. Knut Backhaus, dessen Forschung mir nicht nur die im wahrsten Sinne des Wortes bildspendende Metapher des Gedächtnisgemäldes geschenkt hat. Mit seinem Gutachten hat er mir zudem die Möglichkeit eröffnet, zwei Jahre als Olympia-Morata-Fellow zu forschen.

An dieser Stelle sei auch dem Team von Unify der Universität Heidelberg herzlich für die Aufnahme ins Olympia-Morata-Programm und die damit verbundene Förderung meiner Forschung gedankt.

Herzlich danke ich den vielen Personen aus dem Heidelberger Kontext, die meine Postdoc-Zeit auf ganz unterschiedliche Weise begleitet und bereichert haben. Mein herzlicher Dank gilt den Teilnehmenden am NT-Oberseminar. Hier konnte stets auch work in progress vorgetragen werden und man verließ den Seminarraum nie ohne kritische und hilfreiche Anregungen. Ein ganz besonderer Dank gebührt Dr. Salome Lang und Anne Friesen für die „NT-Sisters“-Gemeinschaft, Helge Pönnighaus für unvergessliche Exkursionserlebnisse, Dr. Christian Friedrich für gemeinsame und kreative Lehre, Hannah Wirbatz für die vielen gemeinsamen Stunden im Büro sowie Dr. Elisabeth Maikranz für das gemeinsame Unterwegssein durch Wissenschafts- und Lebensalltag.

Hinzu kamen viele motivierende Begegnungen entlang des Weges. Vielen Dank für das Zutrauen in mein Schaffen, für gute Gespräche, für viele kleine Dinge, die nicht alle aufgezählt werden können, aber die Forschungszeit zu diesem Projekt bereichert haben.

Schließlich kommt der Moment, in dem aus einem Forschungsprojekt ein Buch wird. Hierfür danke ich den Herausgebern der *Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament* für die Aufnahme des Bandes in die Reihe und dem Team von Mohr Siebeck, insbesondere Tobias Stäbler, Julius Furthmüller und Matthias Spitzner, für die kompetente und verlässliche Begleitung der Drucklegung.

Für die mühevolle und unendlich wertvolle Arbeit des Korrekturlesens danke ich von Herzen Andrea Eichhorn, Dr. Christian Friedrich, Dr. Elisa Klein, Dr. Ann-Kathrin Knittel, Dr. Elisabeth Maikranz, Hannah Wirbatz und Livius Ziethe. Das Erstellen der Register wurde besonders von Dr. Benedikt Friedrich-Lang unterstützt, auch hierfür vielen lieben Dank.

Glücklicherweise hat sich in den Postdoc-Jahren nicht alles um die lukianischen Väterfiguren gedreht; dafür hat meine Familie auf ihre ganz eigene Weise gesorgt, allen voran Éliane, Aurelia und Yael. Sie haben Schwere in Leichtigkeit verwandelt, den Fokus im Leben immer wieder auf das Wesentliche verschoben und mir gezeigt, dass Forschen manchmal sogar wie Erholung wirken kann. Vor allem aber haben sie mich daran erinnert, wie viel Bedeutung in den ganz einfachen Dingen des Lebens liegt.

Mein ganz besonderer Dank aus tiefstem Herzen gilt Livius. Ohne seine Geduld, Unterstützung, Liebe und Fürsorge wäre dieses Buch nie fertig geschrieben worden.

Heidelberg, September 2026

Carolin Ziethe

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1 Einleitung	1
1.1 Abraham, Mose und David im Gemälde des Lukas	1
1.2 Die doppelte Verortung: frühjüdische sowie griechische und römische Väterrezeption	8
1.3 Einordnung in die Forschung	16
1.4 Methodische und hermeneutische Aspekte	30
1.4.1 Intentionale Geschichtsschreibung	30
1.4.2 Kulturelles Gedächtnis und Marker kollektiven Selbstverständnisses	34
1.4.3 Kulturelles Gedächtnis und textliche Abhängigkeiten	37
1.4.4 Doppelkodierung und die rezeptionsästhetische Perspektive ...	38
1.4.5 Antike exempla und Identifikationsfiguren	39
1.5 Vorhaben und Aufbau der Studie	43
2 Abraham	47
2.1 Erinnerung an die Geschichte Abrahams – Apg 7,1–8.17	49
2.1.1 Die Berufung Abrahams und sein Weg ins Land Kanaan	53
2.1.2 Die Verheißung(en) an Abraham: Land- und Kindesverheißung	59
2.1.3 Der Bundesschluss mit Abraham	64
2.1.4 Die Verschränkung der Verheißung mit der Zeit in Ägypten und dem Exodus	66
2.1.5 Abraham und der Gottesdienst	72
2.1.6 Bedeutung und Funktion der Abrahamdarstellung in Apg 7 ...	78
2.2 Gottes Erbarmen als Verheißung für Abrahams Kinder	81
2.2.1 Das Magnificat – Lk 1,46–55	82
2.2.1.1 Die Erinnerung Gottes an seine früheren Taten führt zum Handeln Gottes in der Gegenwart	84
2.2.1.2 Gott erinnert sich an sein Erbarmen gegenüber Abraham und dessen Samen	89
2.2.1.3 Gottes Rettungshandeln in davidischer Perspektive – Abraham- und Davidverheißung	95

2.2.2 Zacharias als „lukanischer Abraham“	98
2.2.3 Das Benedictus – Lk 1,68–79	102
2.2.3.1 Die Geschichte Israels, die Väter sowie der Schwur und Bund mit Abraham	104
2.2.3.2 Das Ziel des Rettungshandelns Gottes: der Gottesdienst (<i>λατρεύειν αὐτῷ</i>)	111
2.2.3.3 Die Verheißung an Abraham und die Verheißung an David	120
2.3 Wer sind Abrahams Kinder?	129
2.3.1 Söhne und Töchter Abrahams	130
2.3.1.1 „Söhne des Geschlechts Abrahams“ (<i>υἱοὶ γένους Ἀβραάμ</i>) – Apg 13,26	130
2.3.1.2 Die gekrümmte Frau und der Zöllner Zachäus – Lk 13,16; 19,9	134
2.3.2 Neue Kinder für Abraham? – Lk 3,8	139
2.3.3 Jesus, ein Sohn Abrahams – Lk 3,34	143
2.3.4 Abraham „unser Vater“ und die Rede von „unseren Vätern“ – der Blick der lukanischen Gemeinde	147
2.4 Die Verheißung erfüllt sich – Apg 3,12–26	149
2.4.1 Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs – Apg 3,13	152
2.4.2 Der Bund und die Verheißung an Abraham – Apg 3,25	155
2.4.2.1 Der Same Abrahams – Jesus oder Israel?	160
2.4.2.2 <i>πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῆς γῆς</i>	163
2.4.2.3 Der Ruf zur Umkehr und das Hören auf Gottes Wort ...	165
2.4.2.4 Das Segenshandeln	173
2.4.3 Die Aufgabe des Samen Abrahams – Apg 3,25 f und 13,46 f	177
2.5 Abraham lehrt seine Kinder: ein Gespräch im Jenseits über die Bedeutung von Mose und Propheten – Lk 16,19–31	183
2.5.1 Kontraste in der Figurenzeichnung	185
2.5.2 Abraham im Jenseits	190
2.5.2.1 Lazarus in Abrahams Schoß	191
2.5.2.2 Der Reiche im Dialog mit Abraham	198
2.5.2.4 Vater Abrahams Verweis auf Mose und die Propheten ..	205
2.5.3 Zwischenfazit	220
2.6 Die lukanische Abrahamzeichnung	222
 3 Mose	 229
3.1 Erinnerung an die Mosegeschichte und seine Stilisierung zur Führungsgestalt – Apg 7,20–40	 231
3.1.1 Die Kindheit des Mose: Präfiguration der späteren Größe – Apg 7,20–23	 237

3.1.1.1 Die Herkunft des Mose	240
3.1.1.2 Die Schönheit des Mose	243
3.1.1.3 Die Bildung des Mose	246
3.1.1.4 Wort- und tatmächtig	254
3.1.1.5 Die Bedeutung der Kindheitsschilderung	257
3.1.2 Erstes öffentliches Auftreten: der Streit zwischen den Israeliten und die Ablehnung des Mose – Apg 7,23–29	257
3.1.3 Die Berufung des Mose – Apg 7,30–34	266
3.1.4 Dieser Mose ... – Apg 7,35–38	269
3.1.4.1 Dieser Mose, den sie verleugneten	270
3.1.4.2 Dieser Mose, der sie herausführte	274
3.2 Mose als Präfiguration für Jesus: die Mose-Christus-Typologie	275
3.2.1 Der Führungsanspruch des von Gott gesandten Retters	277
3.2.1.1 Kindheitserzählung	277
3.2.1.2 Wort und Tat	278
3.2.1.3 Retter und Friedensbringer	279
3.2.1.4 Verfolgung und Ablehnung	281
3.2.2 Die prophetische Verheißung: dieser Mose, der den Propheten wie Mose vorhersagt – Apg 3,22 und Apg 7,37	283
3.2.3 Die Ausweitung der Mose-Christus-Typologie: Imitatio der Jünger	289
3.3 Mose und das Gesetz des Mose	294
3.3.1 Die Vorgeschichte der Stephanusrede: ein Konflikt um Gesetz und Sitten	298
3.3.1.1 Darstellung des Streitverlaufs	298
3.3.1.2 Erste Anklage: Blasphemie gegen Mose	301
3.3.1.3 Zweite Anklage: Rede gegen das Gesetz	302
3.3.1.4 Dritte Anklage: Abänderung der Sitten	305
3.3.1.5 Die Rede des Stephanus als angemessene Antwort	309
3.3.2 Dieser Mose, der lebendige Worte empfing – Apg 7,38	311
3.3.3 Gesetz und Sitten im weiteren lukanischen Kontext	316
3.3.4 Das Gesetz des Mose und Christus	320
3.3.4.1 Das Gesetz, der Gerechte und der Prophet wie Mose ...	320
3.3.4.2 Gesetz und Christuserkenntnis	323
3.3.4.3 Gesetz und Sündenvergebung – Apg 13,38 f	325
3.4 Die lukanische Mosezeichnung	327
4 David	333
4.1 Erinnerung an die Daviderzählung	334
4.1.1 Davids Gottesbeziehung – Apg 7,46 und Apg 13,22	336
4.1.2 David wird König – Apg 13,22	341

4.1.3 David isst die Schaubrote – Lk 6,3 f	342
4.1.4 Die Stadt Davids – Lk 2,4,11	347
4.1.5 Davids Wunsch ein Zeltheiligtum zu finden – Apg 7,46	349
4.1.5.1 Das Zelt des Zeugnisses	351
4.1.5.2 Davids Wunsch	353
4.1.5.3 Salomos Hausbau	357
4.1.6 Zwischenfazit	365
4.2 David und die Schrift	366
4.2.1 Davids Autorität als Psalmbeter	367
4.2.2 David der Prophet	370
4.3 Jesus der Sohn Davids	375
4.3.1 Die davidische Herkunft Jesu in der lukanischen Kindheitsgeschichte	376
4.3.2 Die christologischen Implikationen der davidischen Herkunft in der Kindheits Erzählung: Erfüllung der Verheißungen	378
4.3.2.1 Davidische Verheißungen in der Verkündigung Gabriels – Lk 1,27–32	378
4.3.2.2 Das Heil aus dem Hause Davids – Lk 1,68–79	384
4.3.2.3 Der davidische Messias – Lk 2,11	389
4.3.3 Die davidische Linie: das Geschlechtsregister Jesu in Lk 3,23–38	393
4.3.4 Jesus, Sohn Davids, erbarme dich meiner – Lk 18,38 f	399
4.3.5 Die Davidsohnfrage – Lk 20,41–44	402
4.4 Die Erfüllung der davidischen Herrschaftsverheißung	408
4.4.1 Die Rede des Petrus in Apg 2,14–36	409
4.4.1.1 Davids Vorhersage der Auferstehung	410
4.4.1.2 Petrus redet in Parrhesie über David	414
4.4.1.3 David der Patriarch	416
4.4.1.4 Die Erfüllung der Verheißung: Auferstehung und Erhöhung	419
4.4.2 Die Rede des Paulus in Antiochia: erneuter Bezug auf die Erfüllung der Verheißung – Apg 13	425
4.4.2.1 Davids Dienst	427
4.4.2.2 David als Kontrastfigur	430
4.4.2.3 Das Heilige Davids	431
4.4.2.4 Die Erfüllung der Verheißung(en) an die Väter	435
4.4.3 Das Zelt Davids: christologisch-ekklesiologische Aspekte der Jakobusrede in Apg 15,16 f	445
4.4.3.1 Von Simeon zu Simeon	447
4.4.3.2 Das Schriftzitat aus Am 9,11f ^{LXX}	449
4.4.3.3 Das Zelt Davids: alttestamentliche Zusammenhänge . . .	451

4.4.3.4 Apg 15,16: eine ekklesiologische oder eine christologische Deutung?	455
4.4.3.5 Das Zelt bei Lukas als Ort der Gottesbegegnung	461
4.5 Die lukanische Davidzeichnung	465
 5 Abraham – Mose – David: das lukanische Väterbild	471
5.1 Drei lukanische Väterportraits	472
5.2 Grundlegende Charakteristika der lukanischen Väterrezeption	476
5.3 Verbindungslinien: komplementäre Aspekte der Figurenzeichnung ..	481
5.4 Die Funktion der Väter für das Selbstverständnis der Gemeinde	488
5.4.1 Die stärkend-vergewissernden und handlungsorientierenden Funktionen der Väterrezeptionen für die Gemeinde nach innen	489
5.4.2 Die apologetisch-legitimierende Funktionen der Väterrezeptionen für die Gemeinde nach außen	492
5.4.3 Binnendifferenzierungen in der Funktion Abrahams für die Gemeinde	494
5.5 Fazit	496
 Literaturverzeichnis	497
1 Quellen	497
1.1 Bibelausgaben	497
1.2 Jüdische Schriften	498
1.2.1 Philo von Alexandria und Flavius Josephus	498
1.2.2 Weitere frühjüdische Schriften	498
1.2.3 Qumran	502
1.2.4 Targumim, Mischna, Talmud und weitere rabbinische Quellen	503
1.3 Frühchristliche Schriften	503
1.4 Griechisch-römische Quellen	504
1.5 Inschriften	510
2 Kommentare	510
1.1 Kommentare zum Lukasevangelium und zur Apostelgeschichte	510
2.2 Kommentare zu weiteren Quellen	513
3 Sekundärliteratur	514
 Stellenregister (in Auswahl)	563
Stichwort- und Namensregister	607

1 Einleitung

διότι πίστις τῶν μελλόντων ἢ τῶν προγεγονότων τελείωσις
(Philo, VitMos 2,288)

μνείαν ἐποιήσατο τῶν θαυμασίων αὐτοῦ
(Ps 110,4^{LXX})

μνήσθητε τὰ ἔργα τῶν πατέρων
(1 Makk 2,51)

1.1 Abraham, Mose und David im Gemälde des Lukas

Auf einem Gemälde ist ein Künstler zu sehen, der konzentriert vor einer Leinwand sitzt und malt. Sein Modell ist niemand anders als Maria, die Mutter Jesu, mit ihrem Kind. Der Maler ist Lukas, der Verfasser des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte. Diese Bildkomposition findet sich auf zahlreichen Darstellungen der Renaissance und hat ihre Wurzeln in altkirchlicher Legende.¹ Ob Lukas tatsächlich malte, ist höchst ungewiss, doch lässt sich sein schriftlich festgehaltenes Werk durchaus als differenziert ausgestaltetes Gemälde verstehen. „Lukas ‚malt‘ mit Sprachfarben, (alt.-)biblischen Motivmustern, eindrucksvollen Szenenbildern und dramatischen Geschehenssequenzen.“² Mit sprachlicher Farbenvielfalt und Nuanciertheit entsteht erzählend ein Kunstwerk, das das Jesus-Christus-Ereignis und die Entstehung der frühen Gemeinden vor den Augen der Betrachter lebendig werden lässt. Lukas verbindet in seinem Gemälde die Stiftung*memoria* der lukanischen Gemeinde(n)³, das Gründerbios, mit der

¹ Vgl. zu dieser Tradition z. B. HORNIK/PARSONS, *Illuminating*, 14–23; HOWE, *Art. Luke*, 787–789; BOCKMUEHL, *Seeing*, 13–25.

² BACKHAUS, *Lukas der Maler*, 30. Ähnlich auch BRAND, *Erzähler*: „Doch Lukas ist trotzdem ein Maler: Mit einem erzählenden Auge verwandelt er sein Evangelium in ein Wortgemälde.“ (Letzter Zugriff am 14.07.2025).

³ Die Rede von der lukanischen Gemeinde oder auch den lukanischen Gemeinden ist im Sinne von jenen christusgläubigen Gemeinschaften zu verstehen, auf die Lukas mit seinem Werk Einfluss nehmen wollte und die sich in ihrer Rezeption positiv auf das lukanische Zeugnis bezogen. Damit soll nicht „die Unterscheidung zwischen intendierten und realen Lesern ein[ge]ebnet“ werden, wie WOLTER, *Lk*, 23 R. BAUCKHAM vorwirft, der in BAUCKHAM, *Gospels*, 9–48 die Frage nach den Adressaten der Evangelien auf den Prüfstand stellt. Dieser votiert gegen die Vorstellung einer konkreten Adressatengemeinde und stellt die These auf, „that an evangelist writing a Gospel expected his work to circulate widely among the churches, had no particular Christian audience in view, but envisaged as his audience any church (or any church in which Greek was understood) to which his work might find its way“ (11). M. WOLTER weist

Erzählung der Apostelgeschichte, in deren Perspektive bereits erinnernd und deutend auf jenes Gründungsereignis in Jesus Christus zurückgeblickt wird.⁴ Die Ausführungen der Apostelgeschichte sind dabei nicht als Auslegung des Evangeliums aufzufassen, sondern als dessen Entfaltung.⁵ In diesem Sinne lässt sich auch weiterhin von lukanischem Doppelwerk sprechen.⁶ Für die rezipierende Gemeinde liegen die in beiden lukanischen Kompositionen erzählten Ereignisse bereits in der Vergangenheit.

„Die komplexen Vergangenheiten werden als beziehungsreiches Gedächtnisgemälde inszeniert, komprimiert, arrangiert, koloriert und amplifiziert und so in einer vereinheitlichten und zielgerichteten Weise zur Meistererzählung des Urchristentums geformt.“⁷

Die Funktion solcher erinnerter Vergangenheit ist dabei nicht allein in ihrer archivierenden Dimension zu fassen, durch die Vergangenes für die Nachwelt konserviert werden sollte. Vielmehr ist dieser Form der Vergangenheitserinnerung

zu Recht darauf hin, dass auch eine intendierte Leserschaft eine spezifische Größe sei, „denn es handelt sich bei ihr stets um die Konstruktion des Autors“ (23). Es ist davon auszugehen, wie M. WOLTER weiterhin ausführt, dass Lukas – im Unterschied zu den paulinischen Briefen, die sich an eine konkrete Gemeinde wendeten – einen die damalige christliche Ökumene umspannenden Horizont hatte. Vor diesem Hintergrund ist es durchaus plausibel anzunehmen, dass das Lukasevangelium nicht nur „im Wissen darum [geschrieben wurde], dass es christliche Gemeinden überall in den römischen Provinzen gibt, sondern dass sein Inhalt nach der Meinung seines Verfassers auch für jede einzelne [...] dieser Gemeinden theologisch relevant ist“ (25). Gleiches gilt sodann für die Apostelgeschichte. So hält auch BACKHAUS, Doppelwerk, 539 fest: „Die Probleme, die der Verbund [Lk/Apg] medienkompetent angeht, sind nicht die einer Gemeinde, sondern die einer Generation auf der Schwelle zur umfassenden Neuorientierung.“ Dieses weite Verständnis steht im Folgenden im Hintergrund, auch wenn abstrahierend von der lukanischen Gemeinde im Singular die Rede ist.

⁴ SCHRÖTER, Konstruktion, 209–219 zeigt auf, wie die christliche Geschichtsdarstellung einerseits an die hellenistisch-jüdische Tradition anknüpft und andererseits diesen Ansatz insofern transformiert, als dass das Jesus-Christus-Ereignis zum neuen sinnstiftenden Zentrum der Darstellung wird: „Eine Reflexion auf das Verhältnis von Textwelt und Wirklichkeit führt deshalb zu der Einsicht, dass die Evangelien das Geschehen um Jesus zum Zentrum eines Entwurfs erheben, von dem her sich Sinn in der Geschichte erschließt. Historische Wirklichkeit ist ohne derartige Deutungen, die das Überlieferte zusammenfügen, Lücken ausfüllen und so Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander in Beziehung setzen, niemals zu haben“ (212). Analoges hält J. SCHRÖTER auch für die Apostelgeschichte fest, wenn er schreibt: „Die Erzählintention des Lukas ist von der Frage nach dem historischen Quellenwert der von ihm berichteten Ereignisse zu unterscheiden. Lukas entwirft ein Bild der Anfänge des Christentums, das notwendig selektiv, perspektivisch und deutend ist“ (213).

⁵ Vgl. BACKHAUS, Doppelwerk, 539, der auch von der gegenseitigen Bedingtheit des Jesus-Bios und der Jünger-Historia spricht (538). „Mit dieser Gattungsverschränkung – der Bios weitet sich von innen zur Historia der Erinnerungsgemeinschaft – nutzt Lukas einerseits das literarische Innovationspotential auf der Höhe der Zeit und setzt andererseits eigene geschichtstheologische Akzente“ (538).

⁶ Vgl. zum medialen Verbund der beiden lukanischen Werke BACKHAUS, Doppelwerk, der festhält: „Gerade in der literarischen Grenzüberschreitung, im bipolaren Spiel zwischen Jesus-Bios und Jünger-Historia, liegt die intentionale Einheit der beiden selbstständigen, aber narrativ wie konzeptionell verschränkten Werke“ (535).

⁷ BACKHAUS, Doppelwerk, 540.

eine produktive Gegenwartigkeit inhärent, sodass das lukanische Gemälde ein gegenwartformendes und -deutendes Potential entwickelte: Vergangenheit wird gegenwartsrelevant. Zugleich geht es nicht um die Fülle der Erinnerungspotentiale, die jeder Vergangenheit inhärent sind, sondern um die spezifische Zuspitzung und Darbietung der möglichen Erinnerung durch den Maler des Gemäldes. Die konkrete Komposition und Ausgestaltung dieser Form der Geschichtsschreibung lässt sich als Konstruktion intentionaler Geschichte⁸ beschreiben.

„Im Modus apologetischer Geschichtsschreibung zeichnet Lukas in der Apostelgeschichte das Gedächtnisbild des Urchristentums, genauer: ein bewegtes und bewegendes Gedächtnisgemälde von Herkunft und Anfang des Christentums. Er verankert die relationale Erinnerung in der ‚objektiven‘ Tiefe einer Erstepoche, um seiner Gemeinschaft auf einem lebhaften Forum konkurrierender religiöser Selbstdefinitionen die altbiblische Herkunft sichtbar zu machen, die Stiftungsmemoria zu vergegenwärtigen, die bleibende Attraktivität vor Augen zu führen und so ihrer Gegenwart verbindliche Identität zu geben. Anders gesagt: Er entwirft die intentionale Geschichte der werdenden Kirche. Es ist diese Intentionalität, die seine Geschichtsschreibung als konstruktives Ordnungshandeln verstehen lässt.“⁹

Damit wird jedoch deutlich: Lukas der Maler zeichnet nicht nur das Portrait Mariens, sondern ein „Gedächtnisgemälde der urchristlichen Herkunftsepoche“¹⁰. In diesem ausladenden Wortgemälde ist die Figurenzeichnung Mariens nur eine neben zahlreichen weiteren. Lukas fertigt in erster Linie ein Portrait Jesu an, dem er weitere Zeichnungen, insbesondere des Petrus und des Paulus sowie anderer Figuren der erzählten Gegenwart,¹¹ zur Seite stellt.¹²

⁸ Der Begriff „intentionale Geschichte“ geht auf den Althistoriker H.-J. GEHRKE zurück, der diesen auf der Grundlage der gegenwartsbedeutsamen Zusammenhänge der geschichtlichen Vergangenheit geprägt hat. Entwickelt wurde das Konzept der intentionalen Geschichtsschreibung primär an historiographischen Texten der archaischen und klassischen Epoche. Es ist jedoch, wie auch die Ausführungen GEHRKE, Geschichte, 14–36 zeigen, nicht im strengen Sinne an diese literarische Gattung gebunden, sondern auch auf die Poesie oder Rede sowie auf materiale Überlieferungsformen wie Monumente übertragbar. Siehe zur intentionalen Geschichte ausführlicher die methodischen Reflektionen in Kapitel 1.4.1.

⁹ BACKHAUS, Lukas der Maler, 31 (das Zitat ist im Original kursiv gesetzt; Abänderung durch C.Z.). K. BACKHAUS führt diese Grundthese im Folgenden überzeugend aus und zeigt besonders die intentionale Ausrichtung der lukanischen Darstellung anhand der Aspekte Herkunftsmemoria (43f); Stiftungsmemoria (44–50); Vereinheitlichung des Geschichtsbildes (51f); Teleologisierung des Geschichtsbildes (52–54); Sakralisierung des Geschichtsbildes (54f) sowie theologische Prägung (56–59) auf.

¹⁰ BACKHAUS, Doppelwerk, 2, an dessen Begrifflichkeit sich auch der Titel der vorliegenden Studie anschließt.

¹¹ Die Rede von der erzählten Gegenwart bezieht sich auf die Textebene. Aus Sicht des Lukas als Autor handelt es sich selbstverständlich auch bei Petrus und Paulus um Figuren der Vergangenheit. Zum Portrait des Petrus siehe z. B. DIETRICH, Petrusbild; BECKER, Apostelporträts, 121–156.

¹² BACKHAUS, Doppelwerk, 538 hält fest: „Nicht nur der Jesus-Bios, auch die Christen-Historia ist ihrem Wesen nach biographisch strukturiert, sei es in Relation zum (bleibenden)

Von Bedeutung ist, dass dem lukanischen Gedächtnisgemälde eine besondere Tiefenwirkung inhärent ist, die Lukas erzielt, indem er ihm über die Anbindung an die Geschichte Israels ein geschichtliches Tiefenprofil verleiht. Die Geschichte Israels wird als Vorgeschichte des lukanischen Werkes insinuiert, dieser allerdings nicht als eigenständige Zeichnung vorangestellt. Vielmehr wird sie konstant durch verschiedene Techniken in das lukanische Gemälde eingearbeitet.¹³ In diesem Zusammenhang fallen besonders drei Väterzeichnungen auf,¹⁴ die die Kontur der geschichtlichen Tiefendimension auf besondere Art prägen.¹⁵ Alle drei gehören zu *den* großen Figuren der Geschichte Israels¹⁶ und anders als Jesus, Petrus, Jakobus, Stephanus und Paulus sind sie nicht Teil der jüngeren Vergangenheit der lukanischen Gemeinde, sondern Väterfiguren der geschichtlichen Frühzeit, der mythistorischen¹⁷ Zeit. Die Rede ist von Abraham, Mose und David.¹⁸

Protagonisten, sei es in der biographischen Anlage von Christengeschichte überhaupt“ oder – so ließe sich im Sinne der Studie ergänzen – sei es durch die wiederkehrenden Rückbezüge auf die großen Väterfiguren der Geschichte Israels.

¹³ Zu diesen Techniken gehören die Imitation von Septuagintagriechisch oder das Einfügen alttestamentlicher Zitate, aber auch das Einfügen von Geschichtsrückblicken, Verweisen auf alttestamentliche Erzählungen und Motive usw.

¹⁴ Ähnlich formuliert es DAHL, Story, 139: „Luke’s account of the things which had been accomplished is told as a story of John the Baptist, Jesus, Peter, Paul, and other apostles and evangelists. In a similar way, he considers the history of Israel to be bound up with individual persons, of whom Abraham, Mose, and David are the most outstanding.“

¹⁵ BÜCHER, Verargumentierte Geschichte, 158 spricht im Zusammenhang der häufigen Nennung weniger *exempla* davon, dass „ein Schwerpunkt auf *exempla* des kommunikativen Gedächtnisses“ (Hervorhebung im Original) liegt, was analog auch für die drei Väterfiguren in der lukanischen Darstellung gesagt werden kann.

¹⁶ FELBER, Typologie, 38–39: „Die Person Davids gehört neben Abraham und Mose zu den markanten Orientierungsgrößen der geschichtlichen und prophetischen Überlieferungen des Alten Bundes.“

¹⁷ Siehe zum Begriff der Mythistorie die Ausführungen zum Konzept der „intentionalen Geschichte“, Kapitel 1.4.1.

¹⁸ Die Prominenz dieser drei Väterfiguren zeigt sich bereits am Konkordanzbefund: Auch wenn in der folgenden Aufstellung nicht berücksichtigt wurde, ob sich ein Namensbeleg auf einen oder gleich mehrere Verse bezieht (in Apg 7,2–8, dem ausführlichsten Rückblick auf die Abrahamerzählung, fällt der Name Abraham nur ein einziges Mal), so ist die Tendenz, dass Abraham, Mose und David in der lukanischen Darstellung eine größere Präsenz aufweisen als andere Väterfiguren dennoch deutlich: Während im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte der Name Abraham insgesamt 22 Mal fällt, der Name Mose 29 Mal und der Davids 24 Mal, kommt Lukas auf andere Väterfiguren wie Isaak (sieben Belege), Joseph (sechs Belege), Salomo (sechs Belege) oder Elia (sieben Belege) deutlich weniger häufig zu sprechen. Selbst auf Jakob/Israel, der Israels eponyme Vaterfigur verkörpert – eponyme Väter waren in der griechisch-römischen Tradition von besonderer Relevanz (siehe zu dieser Tradition der eponymen Heroen, die als Individuen die Gruppe selbst repräsentieren, GEHRKE, Geschichte, 56 f.) – kommt deutlich weniger in den Blick als Abraham, Mose und David: Auf die Väterfigur Jakob wird 10 Mal verwiesen, wohingegen sich Ἰσραὴλ mit 27 Belegen ausschließlich auf das Volk Israel, nie auf Jakob bezieht (hinzu kommen zwei Belege der Wendung οἶκος Ἰακώβ [Lk 1,33; Apg 7,46], womit das Volk Israel gemeint ist). Mit dieser letzten Beobachtung

Diese Väterfiguren und ihre Zuordnung zu oder gar mögliche Identifizierung mit den eigenen Vorfahren lassen sich als personifizierte Verdichtungen¹⁹ rezipierter Vergangenheit fassen. Abraham, Mose und David werden zu Trägern und Repräsentanten bestimmter Funktionen, die für das lukanische Darstellungsinteresse (Lk 1,1–4; Apg 1,1–3) – das Malen des Gedächtnisgemäldes des Jesus-Christus-Ereignisses und des Urchristentums – von Relevanz sind.

Dabei stehen die einzelnen Väterportraits nicht nur als Einzelverweise nebeneinander, sondern sind in größere Darstellungszusammenhänge eingefügt und aufeinander bezogen. Dem korreliert bereits der alttestamentliche Befund zur Darstellung dieser Väterfiguren.

Bereits in der alttestamentlichen Fortschreibungstradition werden die Väter, besonders die beiden Väter Abraham und David, miteinander verbunden, wobei die Vorstellung über die genaue Ausgestaltung der Verbindungslinien in der alttestamentlichen Forschung differiert – je nachdem, wie die verschiedenen Traditionen datiert und die historischen Zusammenhänge hinter den Texten rekonstruiert werden.²⁰ Die Verbindung

ist keine lukanische Besonderheit angesprochen. Die lukanische Verwendung von Jakob/Israel spiegelt vielmehr den Gebrauch, wie er auch andernorts im Neuen Testament belegt ist. Ἰσραὴλ ist insgesamt im Neuen Testament 68 Mal erwähnt. Jedoch ist stets das Volk Israel und nicht Jakob unter seinem Namen Israel (ἐν τῷ ὀνόματι σου Ἰακώβ ἀλλὰ Ἰσραὴλ ἐστὶ τὸ ὄνομα σου, Gen 32,29) gemeint. Uneinigkeit besteht in der Forschung für Röm 9,6 (οἱ ἐξ Ἰσραὴλ οὗτοι Ἰσραὴλ). Während MICHEL, Röm, 300 hier durchaus einen Verweis auf den Stammvater Jakob sieht, wird dies von WILCKENS, Röm, 192, Anm. 850 explizit verneint.

¹⁹ Bereits ROLOFF, Abraham, 231 spricht hinsichtlich der frühchristlichen Rezeption von Abraham und David von „personifizierter Verdichtung“.

²⁰ CLEMENTS, Abraham, 47–60 führt verschiedene Verbindungspunkte der beiden Figuren an, wobei er tendenziell von einer Beeinflussung der Abrahamdarstellung durch davidische Traditionen ausgeht. Als Verbindungspunkte nennt er u.a. die Bedeutung des Ortes Hebron in ihrem jeweiligen Wirken (siehe z.B. Gen 13,18; 23,19; 2 Sam 2,1–4.11; 5,5) sowie die beiden Bundesschlüsse (Gen 15; 2 Sam 7), die Verheißung des Landes (Gen 12,1–3) und die Erfüllung in davidischer Zeit und nicht zuletzt eine universalistische Ausrichtung (s. z.B. Gen 17,6 und Ps 72,17). „What Yahweh had first promised to Abraham, and reaffirmed to succeeding patriarchs, had been brought to marvelous fruition with the emergence of the Israelite state under David“ (59). Eine Aufzählung von Gemeinsamkeiten zwischen diesen beiden Figuren bietet auch DIETRICH, David-Abraham-Typologie, 41–55, wobei er ebenfalls auf die Verortung beider Figuren im Süden und auf Hebron verweist („[B]eide, Abraham wie David, [waren] herausragende judäische bzw. jüdische Identifikationsfiguren“ [43].) sowie darüber hinaus auf die Kontakte, die beide Figuren zu Fremdvölkern pflegten. Hinzu treten für ihn Parallelen in der narrativen Ausgestaltung am Beginn und Ende des erzählten Wirkens der beiden. Darüber hinaus führt er aus, inwiefern die beiden Bundesschlüsse parallel gestaltet sind, wobei er besonders auf Gen 12,1–3 und 2 Sam 7 fokussiert und auf verschiedene andere Parallelen verweist. Nennenswert ist auch, dass er Abraham davidisch-königliche Züge zuschreibt (siehe Gen 18,19 und 2 Sam 8,15). Er konkludiert: „Die Bezüge zwischen Abraham und David sind derart vielfältig, daß insgesamt nicht mehr von Zufall gesprochen werden kann, sondern mit einer gezielten Typologisierung zu rechnen ist“ (51). „Abraham erscheint als Vorbild und zugleich als Gegenbild des nachmaligen Herrschers Israels“ (52). Gosse, David setzt den Fokus auf die perserzeitlichen Text-Entwicklungen. RÖMER, King David, 155–158 blickt ebenfalls primär auf die perserzeitliche Entwicklung und verweist vor allem auf die königlichen Attribute, die Abraham bereits in Gen 12,1–4 zugesprochen werden (vgl. für David Ps 72; 2 Sam 7,9), und auf seinen

zwischen Abraham und Mose läuft vorwiegend über die Vorstellung von Abraham als Prophet, dessen Zeichnung in Analogie zur Mosezeichnung steht.²¹ Über die konkrete Parallelisierung der Figuren hinaus kann eine weitere strukturelle Parallele darin gesehen werden, dass sowohl die Erzelterngeschichte als auch die Mose-Exodus-Geschichte als Ursprungstradition Israels verstanden werden kann.²² Hinzu kommt, dass auch Mose und David aufeinander bezogen werden, indem zum Beispiel Davids Etablierung der Kultordnung in 1 Chr explizit in Beziehung zu dem gesetzt wird, was bereits Mose geboten hat,²³ oder Dtn 17 als Zeichen für die Unterordnung Davids unter das mosaische Gesetz verstanden wird.²⁴

Umso auffälliger ist, dass in der Lukasforschung zwar unterschiedlich umfassende Studien zu den einzelnen Väterfiguren vorliegen,²⁵ eine übergreifende Zusammenschau jedoch bisher fehlt. Diese Forschungslücke sucht die vorliegende Studie zu schließen, indem sie fragt: *Welche funktionale Bedeutung kommt den Väterfiguren Abraham, Mose und David im Gedächtnisgemälde des Lukas, in seiner intentionalen Geschichtsschreibung, zu?*

Diese Fragestellung ist auf zwei Ebenen angesiedelt, die es beide in den Blick zu nehmen gilt: Die erste bezieht sich auf die Funktion der Väterfiguren für die

Status als Gründer der königlichen Dynastie gemäß Gen 17 sowie Gen 15. So hält T. RÖMER fest: „The transfer of Davidic themes and ideology to Abraham probably reflects a democratization of a sort of royal ideology“ (158). Auch SCHMID, *Erzväter*, 184 geht für Gen 15 von einer Übertragung der „Dynastieverheißung an David 2 Sam 7 auf die Nachkommenschaft Abrahams“ aus.

²¹ SCHMID, *Erzväter*, 180 führt in diesem Sinne aus: „Aus Sicht von Gen 15 ist Abraham der erste Prophet Jhwhs“. In Ex 3f sieht K. SCHMID Mose in paralleler Weise gezeichnet (196f). Siehe weiterhin MÜHLING, *Blickt auf Abraham*, 360, die neben Gen 15 und 18 auch auf Ps 105,15 verweist.

²² Siehe ausführlich zum Verhältnis dieser beiden Erzählkomplexe zueinander z. B. SCHMID, *Erzväter*.

²³ So entsprechen z. B. die Anordnungen Davids zum Tempeldienst in 1 Chr 6 (besonders V. 34) oder seine Anweisungen zur Überführung der Bundeslade in 1 Chr 15,15 dem Gebot des Mose. Ausführlich dazu EDERER, *Ohne David*, 13–34, der festhält, „dass Mose und David (nur) hier in *einem* – quasi ‚synchronen‘ – Kommunikationszusammenhang nebeneinander erscheinen“ (25, Hervorhebung im Original). Für beide Figuren gelte, dass sie personal aufeinander bezogen wurden und „stets aufeinander verwiesene Größen“ (34) darstellen, die den Willen Gottes zusammen vermitteln und anwenden: „Dazu inszenieren sie [1 Chr 6,34; 15,15; 2 Chr 8,12–16] – in deutlichem Kontrast zu der für die nachdavidische bzw. nachsalomonische Zeit herausgestellten ‚Distanz‘ zur mosaischen Autorität, die über die *geschriebene* Tora zu überbrücken ist – eine ‚Quasi-Synchronie‘ von Mose und David, in der der ‚befehlende Mose‘ mit dem ‚aufgestellten David‘ beinahe zu interagieren scheint bzw. in der die beiden formativen Epochen Mosezeit und Davidzeit, praktisch ‚verschwimmen‘. [...] Kein ‚Mose‘ ohne ‚David‘!“ (34, Hervorhebung im Original).

²⁴ RÖMER, *King David*, 152f: „The Dtrs emphasize that he [David] behaved according to YHWH’s law, but he did not receive it from his god, contrary to Hammurabi and other ancient [sic!] Near Eastern kings. According to the Hebrew Bible, the whole Law of YHWH is transmitted to Moses, and not to any king. The fact, that Moses is a substitute for the king is also made clear in the only ‘law’ dealing with a king, Deut 17:14–20.“ Und weiter: „In a way Deut 17:14–20 draws the conclusion from the Dtr presentation of David by subordinating the Davidic dynasty to Moses and the Law“ (155).

²⁵ Siehe dazu den Forschungsüberblick Kapitel 1.3.

lukanische Darstellung. Welche Funktionen nehmen die Väterfiguren als einzelne wie auch in ihrer Zusammenstellung im Rahmen des lukanischen Gedächtnisgemäldes ein? Um diese Frage beantworten zu können, gilt es 1) den Fokus auf die konkrete Art und Weise der Rezeption der jeweiligen Väterfigur zu lenken. Welches aus anderen Erzählkontexten bereits bekannte Material wurde wie aufgenommen? Welche Charakteristika der Figuren werden rezipiert und welche vielleicht gerade nicht? Angesichts der breiten Rezeption dieser drei Väterfiguren in zahlreichen frühjüdischen Texten gewinnen die lukanischen Portraits über den Vergleich mit dortigen Zuspitzungen und Konturierungen ihr besonderes Profil. Vor diesem Hintergrund soll sodann 2) nach der Funktion dieser Figuren innerhalb der lukanischen Gesamtdarstellung gefragt werden. Wozu bedarf es der Erinnerung an Abraham, des beständigen Rückbezugs auf Mose und der Verweise auf David? In welcher Beziehung stehen die Figurenzeichnungen zueinander? Für welche lukanischen Themen wird die Rezeption der Väter, gerade auch in ihrer Komplementarität zueinander, relevant?

Für die Betrachtung der zweiten Ebene der Fragestellung gilt es einen Schritt vom lukanischen Gemälde wegzutreten und nach der Funktion der Väterbilder für das Selbstverständnis der lukanischen Gemeinde zu fragen.²⁶ Die konkrete Bildkomposition und -ausgestaltung, das, was eine Gruppe über ihre Vergangenheit weiß und was sie erinnernd tradiert, gibt Aufschluss über deren Selbstverständnis. Dies gilt *mutatis mutandis* für die Rezeption der Väterfiguren.²⁷ Es stellt sich die Frage: Welche Funktion kommt der durch die Väter repräsentierten Vergangenheit für das Selbstverständnis der Gemeinde nach innen wie nach außen zu? Welche identitätsstiftenden Potentiale sind den Väterfiguren inhärent?

²⁶ Selbstverständlich ist es methodisch nicht möglich, Aussagen über das Selbstverständnis einer konkreten antiken Gemeinde zu treffen. Vielmehr geht es um jenes Selbstverständnis, wie es sich von den lukanischen Texten her für die Gemeinde plausibilisieren lässt. Dies impliziert auch die Möglichkeit, dass es sich um jenes Selbstverständnis handelt, von dem Lukas ausging, dass es die Gemeinde haben *sollte*.

²⁷ DUNN, Apg, 89: „How does a people achieve and maintain its identity and self understanding? It tells its story. The story, particularly of its beginnings, says what it is, how it is constituted, what it stands for.“ Ähnlich hält auch CHOI, Use, 87 fest: „The changes [in der jeweils neuen Darstellung der Geschichte] are expressions of the creativity of Jewish identity formation in reflection of, and in reaction to their cultural surrounding, exhibiting both the Jew's fluidity in perceiving their past within their Hellenistic cultural setting and their deep appreciation of their own ancestral tradition.“

1.2 Die doppelte Verortung: frühjüdische sowie griechische und römische Väterrezeption

Um diese Fragen angemessen beantworten zu können, ist die doppelte Verortung von Lukas als jüdischem (oder zumindest jüdisch gebildetem) Autor²⁸ im antiken griechisch und römisch geprägten Mittelmeerraum²⁹ und die Lokalisation seiner Gemeinde in der frühjüdischen wie auch griechisch-römisch geprägten Umwelt zu bedenken.³⁰ Von daher gilt für beide, Autor wie Gemeinde, dass sie Anteil hatten am kulturellen Gedächtnis der griechischen und römischen Welt sowie des Frühjudentums, das ja selbst durch den Kontakt mit dem Hellenismus von jenem Denken geprägt wurde. Die Prägung schlägt sich demnach auch in den lukanischen Texten nieder, wie sich zum Beispiel an dem Phänomen der sogenannten „Doppelkodierung“ zeigt.³¹

Besonders deutlich wird das Zusammenfallen beider Aspekte im lukanischen Werk am Aspekt der geschichtlichen Tiefendimension: Durch die bereits erwähnte Anbindung an die alte Geschichte Israels partizipiert Lukas nicht nur an der kulturellen Enzyklopädie des Frühjudentums, sondern zugleich an einem etablierten Wertmaßstab der griechischen und römischen Umwelt und an ihrer Erinnerungskultur.³² Die Beschäftigung mit der Vergangenheit sowie

²⁸ Vgl. zur plausiblen Argumentation hinsichtlich des jüdischen Milieus des Lukas BÖTTRICH, *Doppelwerk*, 151–183. Demgegenüber plädiert MARGUERAT, *Apg*, 33 für einen primär griechisch-römischen Hintergrund verbunden mit einer längerfristigen Annäherung an die Synagoge als Gottesfürchtiger. Für eine heidenchristliche Herkunft des Lukas argumentiert MEISER, *Standort*, 113–121, der sogar einer Charakterisierung als Gottesfürchtiger kritisch gegenüber steht.

²⁹ Auch wenn die genaue lukanische Verortung umstritten ist, so ist doch davon auszugehen, dass der Entstehungsort der lukanischen Texte nicht in Palästina oder Syrien liegt (aufgrund der schlechten Ortskenntnisse, vgl. MARGUERAT, *Apg*, 34; für Antiochia votiert allerdings FITZMYER, *Apg*, 51). Diskutiert werden unter anderem der kleinasiatische Raum (z. B. Ephesos, aufgrund von dessen Hochschätzung, vgl. BACKHAUS, *Doppelwerk*, 490), das römische Griechenland (besonders Makedonien, oder konkret Philippi, vgl. PILHOFER, *Philippi*, 248–254; KLEIN, *Lk*, 67–69, der dies als Abfassungsort versteht, aber Lukas als ursprünglich aus Syrien stammend auffasst, oder die Achaia [Ps-Hieronymus, *Praef Luc B*) oder Rom, weil die Erzählung in dieser Stadt endet (so z. B. ROLOFF, *Apg*, 5; WOLTER, *Lk*, 10, der aber zugleich darauf verweist, dass sich auch keiner der anderen vorgeschlagenen Orte deutlich behaupten konnte). Einen Überblick über die Diskussion bietet MEISER, *Standort*, 111–113, der zu Recht auch auf die möglichen Unschärfen durch potentielle Reisetätigkeiten und Ortswechsel hinweist. BACKHAUS, *Doppelwerk*, 490 hält zur Diskussionslage fest: „Hinsichtlich des Ortes oder der Orte der Abfassung kommen wir über die naheliegende Vermutung nicht hinaus, *Lk* und *Apg* seien in einem urbanen Zentrum des westlichen Kleinasien oder Griechenlands verfasst worden; Rom ist nicht ganz auszuschließen.“

³⁰ Diese doppelte Verortung betont unter anderen auch SCHRÖTER, *Konstruktion*, 213.

³¹ Vgl. dazu Kapitel 1.4.4.

³² Dabei geht es jedoch nicht darum, die christliche Herkunftsmemoria möglichst breit mit antiken Stiftungserzählungen zu verknüpfen, sondern vielmehr darum, durch Rückgriff auf griechisch-römische wie frühjüdische Leitkriterien die genuin eigene intentionale Geschichte

die Rückbezüge auf die eigene Herkunft und die eigenen Ursprünge waren in antiken Gesellschaften allgegenwärtig.³³ Der hohen Bedeutsamkeit der Vergangenheit korreliert ihre vielfältige und vielgestaltige mediale Gegenwart. Vergangenheit stand dem antiken Menschen in der urbanen Baukultur mit ihren Monumenten alltäglich vor Augen, prägte das Bildrepertoire von Fresken bis in die Numismatik, war durch Feste und Kulte erfahrbar und wurde in der öffentlichen wie familiären Erinnerungskultur gepflegt.³⁴ All diese Vergangenheitsformen und -begegnungen prägten als Erinnerungskultur die Gesellschaft. Dies zeigt sich auch in der Ausformung von identitätsleitenden Grundsätzen, wie sie zum Beispiel in der Bewertung des Alten als des Besseren im griechischen Denken (πρεσβύτερον κρείττον) oder dem römischen *mos maiorum* deutlich werden.³⁵

Über die Einarbeitung der Geschichte Israels ins eigene Werk schließt Lukas an entsprechende Erwartungen und Ansprüche des griechischen und römischen Denkens an. Er verleiht der noch relativ jungen christlichen Gründungserzählung über das auch in griechischen und römischen Kreisen anerkannte³⁶ hohe Alter des Judentums ein eigenes, ehrenwertes Alter.³⁷

darzustellen. Siehe auch TALBERT, Reading Luke-Acts, 170, der festhält: „As so often is the case in Luke-Acts, the author does not disappoint cultural expectations.“

³³ Die hier gebotenen Schlaglichter auf die Bedeutung der antiken Erinnerungskultur streben keine Vollständigkeit an und sollen lediglich einen ersten Blick auf die Vielfältigkeit und Bedeutung der gegenwärtigen Vergangenheit ermöglichen. Siehe z.B. HÖLSCHER, Tradition, 115–149; TIMPE, Memoria, 277–299; STEMMLER, Auctoritas, 141–205; GEHRKE, Geschichtsbilder, 9–20; HALTENHOFF, Institutionalisierte Geschichten, 213–217; BLÖSEL, Memoria, 53–72; SCHEER, Past, 216–231; WALTER, Memoria; BÜCHER, Verargumentierte Geschichte; BELL/HANSEN, Role Models; SAMOTTA, Vorbild; GIULIANI, Myth as Past, 35–55; DIJKSTRA/KUIN/MOSER/WEIDGENANT, Strategies; SCHEER, Myth, 71–91; SCHILP/HORCH, Memoria; BÖCKELMANN, Kistai; WALTER, Time; POULSEN/JÖNSSON, Usages. Siehe zur frühjüdischen und frühchristlichen Vergangenheitsbedeutung ebenso exemplarisch PALMER BONZ, Past as Legacy. Der Blick auf die Vergangenheit kann sich auch auf die erhoffte Zukunft auswirken, indem diese zum Beispiel als Restauration einer idealisierten Vergangenheit verstanden wird, vgl. mit Fokus auf der frühjüdischen Apokalyptik AUNE/STEWART, Idealized Past, 147–177; mit Blick auf die lukanischen Texte BAUCKHAM, Restoration, 435–487.

³⁴ Siehe zu den verschiedenen medialen Vergegenwärtigungen WALTER, Botschaft, 249–260; BÜCHER, Verargumentierte Geschichte, 119–140.

³⁵ Vgl. zum Grundsatz des *mos maiorum* BETTINI, Mos, 303–352; BACKHAUS, Mose, 260–262; BLÖSEL, Mos maiorum, 25–97; LINKE/STEMMLER, Mos maiorum.

³⁶ Vgl. z. B. BACKHAUS, Mose, 264.265. Dieses Ansehen ging möglicherweise sogar so weit, dass selbst ein Tacitus, der sich in seinem ethnographischen Exkurs über die Juden höchst polemisch äußert, das Alter mancher der jüdischen Sitten positiv lobend benennt (Tacitus, Hist 5,5). BLOCH, Vorstellungen, 97 hingegen führt wahrscheinlich zu Recht aus, dass es sich bei der Zuteilung der Sitten zur „*antiquitas*-Gruppe“ bei Tacitus um keine konsequente Einteilung handle und daher „[d]ie Unterscheidung zwischen Sitten, die durch ihr Alter gerechtfertigt sind und solchen, die es nicht sind, [...] inhaltlich nicht Ernst zu nehmen“ sei. Siehe zur Relevanz des Alters in griechischen, römischen und frühjüdischen Darstellungen PILHOFER, Presbyteron Kreiton.

³⁷ STERLING, Historiography, 381: „The answer Luke-Acts offers is that Christianity is not a new movement, but the *continuation* of Israel.“ (Hervorhebung im Original). BALCH,

Dieses Anliegen, dem Ansehen der eigenen religiösen Ausrichtung durch hohes Alter Glanz zu verleihen, teilt Lukas mit Josephus. Auch letzterer nutzt das hohe Alter des Judentums, um apologetisch für dessen Überlegenheit und hohen Wert zu argumentieren. Deutlich wird dies gleich zu Beginn seiner Apologie, wo er auf sein Werk der *Antiquitates* zurückverweist, durch die das hohe Alter seines Volkes deutlich ersichtlich sei (*παλαιότατον*, Ap 1,1).³⁸

Für die in dieser Studie verhandelte Fragestellung ist nun von besonderer Relevanz, dass sowohl in der frühjüdischen (1) als auch in der griechischen und römischen (2) Erinnerungskultur den frühen Vorfahren und Vätergestalten eine besondere Rolle zukommt, auf die im Folgenden exemplarisch einige Schlaglichter zu werfen sind:

Zu 1): Zur Zeit des Zweiten Tempels kann für das Frühjudentum von einer lebendigen Tradition der Väterrezeption gesprochen werden.³⁹ So sind aus dieser Zeit zahlreiche Texte überliefert, die an die alttestamentlichen Erzählungen anschließen, indem sie gezielt Leerstellen in den Erzählungen über die Väter füllen (zu denken ist zum Beispiel an den Roman Josef und Aseneth oder die Testamentenliteratur [TestXII; TestAbr; TestMos]) oder aber das bekannte Erzählmateriale mit veränderten Schwerpunkten und Zuspitzungen erneut bieten (das Jubiläenbuch; Pseudo-Philo, *Antiquitates Biblicae*; Philo, *VitMos*, usw.).⁴⁰ Die inhaltliche Ausrichtung solcher Neu- und Weiterschreibungen weist eine große Bandbreite auf. So ist es zum Beispiel dem jüdisch-hellenistischen Schriftsteller Kleodemus Malchas möglich, Abrahams Enkelin, die Tochter des Aphras, den griechischen Heros Herakles heiraten zu lassen (*KleodMalchHist A*),⁴¹ wohingegen Abraham im Jubiläenbuch als jüdischer Vater erscheint, der deutlich

METABOAH, 197.228 verweist ebenfalls auf die Notwendigkeit, Neues durch einen Bezug auf Altes zu legitimieren: „In Greco-Roman culture, one had to argue that (new) practices had their origin in the ancient founder(s), in this case, Moses and Jesus“ (197).

³⁸ Vgl. auch Josephus Ap 2,152. Neben dem Verweis auf das hohe Alter sieht auch BACKHAUS, Mose, 269, Anm. 43 eine weitere funktionale Parallele zwischen Lukas und Josephus in dem Anliegen „die eigene Gemeinschaft als mustergültige *Politeia*“ darzustellen. Siehe auch DROGE, Homer, 12–48, der die Sicht der frühjüdischen Apologeten Eupolemos, Pseudo-Eupolemos und Artapanus sowie von Josephus und Philo herausarbeitet, die die Überlegenheit der eigenen Väterfiguren gegenüber der griechisch-römischen Umwelt herausstellen. Siehe dazu auch STERLING, *Historiography*, 137–310.

³⁹ ROLOFF, Abraham, 231 betont die Lebendigkeit der Vätertraditionen im Rahmen der Rezeption: „Wer David oder Abraham erwähnte, spielte damit zugleich auf noch lebende Traditionszusammenhänge an.“

⁴⁰ NICOLET, *Figures*, 923 geht davon aus, dass hier ein Unterschied zwischen der frühjüdischen Rezeption und der neutestamentlichen (nicht aber unbedingt zur nicht-kanonischen frühchristlichen) Literatur liegt, da die neutestamentlichen Texte keine Erweiterungen der bekannten Geschichten zu den einzelnen Figuren bieten. Dies erklärt sie – wohl zu Recht – damit, dass die Rezeption im Neuen Testament stärker für die Jesusgeschichte funktionalisiert wird und diese die eigentliche Fortschreibung der vergangenen Erzählungen darstelle.

⁴¹ Dass Abraham als Verbindungsfigur in die griechische Umwelt diene, wird z. B. auch in 1 Makk 12,21 deutlich, wonach Juden und Spartaner als Brüder bezeichnet werden, weil sie von dem Geschlecht Abrahams abstammen.

Stellenregister (in Auswahl)

1. Biblische Schriften

1.1 Altes Testament (LXX)

Gen

1 296
 1,9 261
 1,22 71
 1,28 71
 4,9 211
 5,24 191, 216, 244
 6,8 337, 440
 6,9 321
 8,1 106
 8,17 71
 9,1 71
 9,7 71
 9,9 64
 9,11 64
 9,15f 107
 9,17 85, 157
 11 47, 57, 394
 11,26–32 57
 11,26 56
 11,27–25,11 222
 11,30 63, 98
 11,31 55–57
 11,32 55–57, 79, 223
 12 54, 58, 107, 166
 12,1–3 5, 59, 166, 439
 12,1–6 57
 12,1–7 162
 12,1–9 58
 12,1 54–57, 59f, 79, 166, 168, 223f
 12,2 59f, 100, 166, 176
 12,3 20, 59, 97, 162f, 176, 158–160, 464
 12,4 56, 58 79, 90, 166, 168, 223f
 12,5 69
 12,6–8 69
 12,6 54, 69, 76
 12,7 54, 58, 60–62, 69, 76, 79, 108, 223

12,10–20 477
 13,14 60
 13,15 61f
 13,16 60
 13,17 61
 13,18 5, 76
 14 121, 478
 14,2 186
 14,17f 75
 15 5f, 55, 61, 64, 85, 107f, 122, 140, 157
 15,1 168
 15,2 99, 186
 15,3 63, 67
 15,4 60, 67, 100, 121, 268
 15,5 17, 60, 71, 100, 157
 15,6 100, 168
 15,7 55, 58, 60, 62, 79, 107, 157, 223
 15,8 58, 62, 100, 157
 15,12 67
 15,13–16 101
 15,13f 55, 61, 66f, 113, 75, 79, 107, 126, 129, 152f, 157, 223, 225f, 268, 476, 483
 15,14 74f, 113
 15,15 431
 15,17 85, 216
 15,18–21 107
 15,18 64f, 85, 107, 121, 157, 168
 16 130
 16,1 63
 16,5 191f
 16,10 60
 16,11 100, 378
 16,12 379
 16,78 63
 17 6, 61, 64–66, 78, 107f, 168, 278
 17,1–8 107
 17,1 99f, 115
 17,2 121
 17,3 90

17,4–6	60, 100	22,3	166
17,4	94, 108	22,13	385
17,5	60, 464	22,14	54
17,6	5, 71, 82, 97, 107, 109, 126, 482	22,15–18	107
17,7	64, 79, 108, 121, 223	22,16–18	107, 167
17,8	60–62, 79, 223, 225	22,16	110, 122, 166
17,9	47, 100	22,17	17, 60, 100, 122, 166, 167
17,12	65 f	22,18	59, 108, 150, 158 f, 162–164, 166–169, 171
17,14	65	23	68, 76
17,15–19	100	23,1–20	68
17,16	60, 82, 97, 100	23,3	68
17,17	99, 101, 142, 100	23,7–17	121
17,19	64, 100, 121, 378 f	23,15	68
17,20	60, 71	23,19	5
17,21	108, 379	24	186
17,24	64	24,7	55, 60, 107
18	136, 196, 199,	24,10	55
18,1–15	220, 227	24,12	91
18,3	337	24,44	91
18,10–12	142	25,1–6	130
18,10–15	101	25,21	98
18,10	60, 100, 196	26	166
18,11	99	26,1–5	85
18,12 f	100 f	26,3–5	167
18,14	98	26,3–4	108
18,16–19	166	26,3	60, 92, 100, 107, 167
18,17–19	220 f	26,4	59 f, 71, 158 f, 166 f, 171, 176
18,17	101, 216	26,5	100, 102, 162, 167
18,18	59 f, 100, 158 f, 166, 169, 171, 176	26,14	60
18,19	5, 90, 100, 136, 141, 167, 169, 219	26,24	154, 158
18,22–33	203	26,28	157
18,23–28	321	28	166
18,23	321	28,3	84
19,29	106	28,13	60, 154
20	477	28,14	59, 154, 158 f, 166–168, 176
20,7	101	28,15	167
20,11	75	28,16	75
20,17	101	28,31	84
20,20–24	166	29,31	98
21,1	98, 128	30,22	106
21,2	90	30,27	336
21,4	65 f, 79, 223	31,44	157
21,27	157	32,6	336
21,32	64, 157	32,13	71
21,85	64	32,29	5, 153
22	58, 107, 158, 160, 165 f, 168	33,19	68, 76, 79, 223
22,1–14	121	34,11	336
22,1	168	35,12	58, 60
22,2	121, 166	35,19	414
		41,46	394

43,33	148	4,30	275
46,3	148, 154	4,31	103, 258
46,27	383	6,1	87, 439
47,27	71	6,2–9	78
48	71	6,2	123
48,4	58, 60, 62	6,3	152
50,4–14	68	6,4	64
50,24–26	68	6,5	123
50,24f	258	6,6	104, 271, 280, 425, 439
		6,8	107f
<i>Ex</i>		6,12	255
1	24	6,14–27	143
1,7	63, 71, 79f, 108, 154, 166, 223f, 231, 439	6,14	376
1,9	439	6,15	163
1,20	71	6,17	376
2	242	6,19	376
2,1	242, 245, 248	6,23	114
2,2	239, 244–246	6,30	254
2,3–10	243	7,2	255
2,3	242	7,3	274
2,9	248	7,11	248
2,10–15	259	7,12	74, 248
2,10	242f, 248	7,26	74
2,11	257–259	8,16	74
2,12	257, 259f	9,1	74
2,13–15	257	9,13	74
2,13	262	9,20	93
2,14	264	10,1f	274
2,15	260	10,3	74
2,22	67	11,3	336
2,23	362	11,9	274
2,24	92, 108	11,10	274, 410
3	6, 152, 154	12,36	336
3,1–10	266	13	280
3,2	74, 261	13,2f	278
3,3–8	108	13,5	107f
3,3	268	13,11	107f
3,5	267	13,15	278, 280
3,6	152, 154, 266	13,19	103
3,7	152	14,21	286
3,8	152, 268	15	88
3,10	268f	15,7	73
3,12	73f, 79, 112f, 223, 225, 268, 483	15,26	102
3,13	229	16,20	73
3,15	148, 152, 266	16,35	238
3,16	103, 148, 258	19,1	312f
4,5	148, 152	19,2	313
4,6f	192	19,3	383
4,10	254f	19,5	167, 447
4,14–16	255	20,5	112
4,23	112	20,6	91
		20,8	106
		20,13–16	209

20,18–21	313	4,7	453
20,22	383	6,2	311
21,12	259	6,7	311
22,21	208	6,18	311
22,27	272	7,1	311
23,9	208	7,11	311
23,10	208	7,37	311
23,24	112	9,6	73
23,26	98	9,23	73
24,8	85, 157	11,27	187
24,10	103	12,3	65, 278
24,16f	73	12,7	311
25,8	351	12,8	278
25,9	16, 351, 351, 453	13,18–20	207
25,21	351	13,18–22	187
25,40	351	13,22	207
26,1	453	13,23	207, 285
26,6	453	13,46	207
26,7	453	15,3	311
26,9	453	17	318
26,33	351	18,5	314
27,21	453	19,18	209
28,21	142	19,21	453
28,43	453	19,31	218
29,43	73	19,34	208
29,45f	78	23,26–32	170
30,26	453	23,29	170, 151
31,2	248	24,9	343
31,3	248	26	171
31,6	248	26,1	359
31,18	352	26,2	72
32	166	26,3f	101
32,7–14	273	26,9	64, 71
32,10	166	26,11f	72
32,11	425	26,13	72
32,13	58, 71, 91f, 107f, 110, 273	26,30	359
33,1–7	351	26,42	108, 157
33,1	107, 354	26,42–45	90
33,7	354, 454	26,45	108
33,12–17	337, 354		
33,12f	337, 354	<i>Num</i>	
33,18	73	1,4	376
33,22	73	3,24	376
34,6f	90	3,38	453
34,7	91	4,43	453
34,21	342	6,3	311
35	248	6,21	311
39,14	142	9,27	91
40,34f	73	11,2	192
		11,11	337
<i>Lev</i>		11,12	193f
1,1	453	11,16f	351
3,2	453	13,2	62

14,10	73	4,39	88
14,12	166	4,40	102, 338
14,19	91	5,1	338
14,21	73	5,2f	85, 157
14,22	73	5,9	112
14,33	238	5,10	91
15,14	106	5,15	87, 106, 208, 425, 439f
15,30	285	5,17–20	209
15,39f	108	5,22	352
16,5	440	5,24	73
16,9	440	5,31	338
16,19	73	6,1	338
17,7	73	6,2	102, 338
17,18–23	440	6,3	148
18,1	376	6,5	209
19,14	311	6,13	77
20,1–13	477	6,20–24	51
20,1	414f	6,20	52
20,6	73	6,21	425
20,24	431	6,22	274
24,5	383, 454	7,1	440
24,17	388	7,2	157
25,12f	64	7,4	112
25,14f	376	7,6	440, 447
31,2	431	7,7–11	85
34,2	62	7,8	104, 425
35,30	421	7,9	91f, 108
36,1	164	7,11–14	101
36,13	102	7,12	92, 98, 101, 169
		7,13	101, 108
<i>Dtn</i>		7,14	98, 101
1,3	238	7,16	112
1,11	148	7,18	106
1,13	248	7,19	88, 274, 425
1,15	248	8,2	106
1,21	148	8,17	111
1,31	74	8,18	108, 111
1,32	440	8,19	112
1,34f	106	9,5	92, 108–110, 116
2,5	60, 62, 79, 223	9,6	110
2,7	238	9,7	74, 106
3,20	385	9,10	312
4	314	9,14	166
4,1	148, 314, 338	9,25–27	110
4,4	311	9,26	104, 425, 440
4,6	248	9,27	90, 108, 166
4,10	312	9,29	425, 440
4,19	112	10,6	414f
4,23	85, 157	10,12	93, 102, 131
4,27–29	454	10,13	102
4,28	112	10,18	208
4,34	87, 274, 425, 440	10,20	77, 93, 131
4,37	440	10,21	88

11,1	167	26,15	361
11,5	74	26,17	167
11,7	88	26,18 f	447
12	361	27,3	148
12,1	148	27,9	166
12,5	54, 75	27,10	102, 166
12,9 f	385	28	140
12,11	54	28,1	167
12,13 f	121	28,14	112
13,5	93, 167	28,15	166
13,6	104	28,27	207
13,7	192	28,35	207
13,18	91	28,36	112
14,2	440, 447	28,45	166, 170, 338
14,23	54	28,46	170, 274
14,28	208	28,54 f	192
14,29	208	28,62	455
15,2–11	208	28,69	85, 157
15,4 f	208	29,2	88, 274
15,15	104, 106, 208	29,11	85, 157
16,12	106, 208	29,12	157
17	6	29,22 f	186
17,3	112	29,24	85, 157
17,6	421	30,2	214
18	218, 283, 285 f	30,16	101, 338
18,5	440	30,19	214 f
18,11 f	218	30,20	101, 214 f
18,15–18	285	31,6–8	16
18,15	22 f, 151, 170, 270, 277, 283, 285–288, 312, 324, 328 f, 443, 445, 481	31,14	453
		31,16	85, 157, 431
		31,20	73, 112
18,16	312, 324, 328, 285, 481	32,4	116
18,18	151, 170, 443	32,7	106
18,19	288	32,46	282, 314
19,15	421	32,47	282, 314
21,5	440	32,49	62
21,8	104	33,2	313
21,18 f	208	33,17	385
22,15	208	34,4	108
22,23	377	34,6	191, 415
23,26	342	34,7	238
24,1	336	34,9	248
24,6	208	34,11	274, 410
24,18	104, 106, 108, 208	34,12	88
24,20	106, 108		
24,22	106, 108, 208	<i>Jos</i>	
24,27	455	1,11	61, 148
25,5 f	295	1,13	106
25,7	208	1,15	385
26,2	54	3	286
26,5–10	51, 233	4	142
26,6–8	439	4,1–9	142
26,8	87, 274, 425	7,11	85, 157

9,6f	157	<i>ISam</i>	
9,11	157	1,11	84, 106
9,15f	157	1,19	84, 106
22,14	376	2	82, 84
23,7	112	2,1–10	121
23,16	112	2,1	123, 385, 388
24	82	2,5	88
24,2–13	51	2,10	385
24,2–15	233	2,22	82
24,2	51f, 55, 57, 102, 112	2,23	82
24,3	51, 57	2,28	440
24,14–16	112	3,14	106
24,14	113	4,21f	73
24,20	112	10,19	437
24,24	167	10,24	440
24,25	85, 157	11,1f	157
24,32	68, 79, 223	12	272
24,33	414	12,6–11	233
		12,6	233, 235
<i>Ri</i>		12,8–13	51
1,20	431	12,8	52, 75f, 79, 223, 233, 235
2,2	157	13,14	337f, 466
2,11	112	13,24	338
2,16	341	14,41	102
2,18	341	15,1–35	341
2,19	112	16	338, 424
2,20	167	16,1–13	341, 466
3,9	341, 387, 437	16,1	341, 348, 385, 391f, 424
3,15	341, 387, 437	16,3	341
8,32	414	16,7	245, 338, 466
8,34	123	16,8–12	440
10,5	414	16,12	245, 336, 341
10,6	112	16,13	385, 392
10,10	112	16,14–23	400
10,13	112	16,22	336
12,7	414	17,12	348, 391
12,12	414	17,15	348, 466
13	98	17,58	348, 391, 466
13,2	98	20,3	336
13,3–5	100	20,6	348, 466
13,3	98, 378	20,8	91
13,5	124, 378f	20,16	376
16,28	106	20,27	338
20,8	454	20,28	348, 466
		20,29	336
<i>Ruth</i>		20,30f	338
4,1	208	21,2–7	343
4,11	208	21,2–10	342, 344
4,16	193f	21,4	343
4,17–22	348	21,5	343
4,17	338, 348	21,7	343
4,22	338, 348	21,8–10	344
		22,8	157, 338

22,9	338	7,11	123, 356
22,13	338	7,12–16	96, 107, 386, 452 f
23,10f	102	7,12	121, 161 f, 333, 380, 420,
25,8	336		430, 437, 443
25,10	338	7,13	151, 333, 356, 437, 380,
25,32	102, 386		450, 452, 458
27,5	336	7,14	141 338, 380, 406
28,3–25	218	7,15	91, 97
30	121, 478	7,15	91
		7,16	161, 356, 380
2Sam		7,18	337
1	82	7,21	96, 339
2,1	348	7,23	88, 104
2,1–4	5	8,1–14	478
2,1–7	341, 466	8,1–15	353
2,3	376	8,10	478
2,4	341	8,15	5
2,7	341	11	477
2,11	5	12	208
3,10	353, 379	12,1–6	208 f
5	424	12,1	208
5,1–4	341, 466	12,2	208
5,1–5	394	12,3	193
5,3	341	12,8	192
5,4	393	12,20	343
5,5	5	12,23	209
5,6–16	347	12,26–31	478
5,9	347, 466	14,22	336
5,14	393 f	15,25	336, 354
5,17–25	478	16,4	336
6	333	17,11	353
6,10	347	17,23	414
6,12	347	19,35	348
6,17	363, 453	20,10	338
6,21	440	22	96, 121, 123
7	5 f, 335–339, 356, 365,	22,3	122, 385
	380, 387, 397, 430–437,	22,6	411
	452 f, 458, 460, 466 f, 475,	22,18	124
	481, 486	22,21–26	117
7,1–17	356, 380	22,51	90, 96, 126
7,1	123, 406, 453	23,1	337 f, 370
7,1	356	23,2	370 f
7,2	356	23,3–5	388
7,2–16	337, 339, 357	23,5	121, 333, 380
7,4 f	430	24	356 f
7,5–17	349	24,2	353
7,6–16	437	24,20–25	121
7,6 f	463		
7,8–16	380 f	<i>IKön</i>	
7,8	341	1,39	385
7,9	5, 123, 333	1,48	102, 386
7,10–14	381	2,1	430
7,10	356	2,2	430

2,3	167	16,20	414
2,10	414 f	17,12	112
2,12	379 f	17,16	112
2,15	380	17,32	131
2,24	96	17,33	112
2,28	354 f	17,35	85, 112, 157
2,45	380, 386	17,41	131
3,14	333	18,13–19,37	362
3,20	193 f	18,13	348
5,1	353	18,25	75
5,9 f	249	20,3	106
5,13	401	20,21	414
5,26	157	21,18	414
8,4	354 f, 453	22,16 f	75
8,9	363	22,18	385
8,11	72	22,19	75
8,12 f	361	22,20	75, 431
8,15	102, 386	23,8	121
8,16	440		
8,21	85, 157	<i>1Chr</i>	
8,23	91	2,12–15	338
8,23 f	121	3,5	365, 393 f
8,27	361	5,6	57
8,29	75, 361	5,26	57
8,30	361	6	6
8,35	75	6,34	6
8,41–43	361	8,6	57
8,42	75	10,14	338
8,61	102	11	347
9,4 f	115	11,1–3	341
11,1–13	395	11,2	341
11,4	339	11,3	341
11,6	333	11,5	347
11,12 f	395	11,7	347
11,19	336	12,18	148
12,26	376	12,19	338
15,3	333, 339	12,39	341
17,19	193 f	13,6	347
18,31	142	13,13	347
18,36 f	153	14,4	393 f
19	323	15,1	363, 453
22,15	414	15,2	440
		15,15	6
<i>2Kön</i>		16	120 f
2,16 f	191	16,1	363, 453
8,24	414	16,4 f	121
13,13	431	16,7	121
13,23	110	16,13	440
14,3	333	16,15 f	120
14,16	414, 431	16,18	121
14,29	431	16,28	164
15,38	414	16,34	90
16,2	333	16,41	90

17,1	356	20,6–12	362
17,4–14	437	20,6	148, 362
17,7–14	380	20,7	148
17,7	341	20,9	362
17,11	380	20,21	90
17,12	380	21,7	380, 386
17,14	380	23,1	164
21,21–26	121	23,2	164
22	356	23,3	376, 380, 386
22,13	16	23,20	417
22,28	356	26,12	417
23,11	376	28,1–4	395
24,6	376	28,27	415
24,10	385	29,11	440
24,31	417	30,6	153
27,16–22	417	30,16	16
27,22	417	32,33	431
28,5	440	33,1–9	395
28,11 f	16	34,24 f	75
28,18–20	16	34,27	75
29,2	153	34,28	75, 431
29,4	153	35,5	376
29,17	338	36,14–16	148
29,18	153	36,15	148
29,23	379	36,23	348
29,26	338		
		<i>1Esra</i>	
2Chr		5,7	57
1,4	363, 453	5,56	164
2,11	386	8,58	164
3,1	121		
3,3	343	<i>Esra</i>	
5,2	164	1,3	348
5,6	131	1,4	343
5,14	72, 343	1,11	348
6,4	91, 386	2,59	376
6,9 f	419	3,2	16
6,14–42	121	4,3	164
6,20 f	75	8,29	453
6,26	75		
6,32	75	<i>Neh</i>	
6,42	90 f, 96, 121	1,5	91
7,1–3	72	1,8	86, 106
7,3	90	1,9	54
7,6	90, 367	3,16	415
7,17	333	5,9	106
8,12–16	6	7,61	376
8,14	16	9	51, 60, 79, 233
11,18	338	9,6–37	51
12,16	414	9,6–10,1	233
13,5	380	9,6	52
16,3	157	9,7	51, 55, 57, 439
19,8	417	9,8	51, 64

9,9	439	2,51–68	233
9,10–13	274	2,51	1, 382, 428
9,14	233	2,52–60	51
9,17	106	2,52	51, 58, 168
9,26	300	2,57	96, 380, 382, 386, 429
9,32	91	2,62	382
10,30	108	2,69	431
10,35	376	4,6	261
12,24	16	4,9–11	110
12,36	16	4,9	106, 108
13,14	106	4,10	108, 123
13,22	90, 106	4,19	261
<i>Est</i>		4,46	285
8,12	100	5,65	69
		7,16f	372
		7,32	347
<i>Jdt</i>		9,27	261, 372
5,5–19	233	12,21	10, 47, 130, 479
5,6–9	51	13,2	267
5,6–19	51	14,4	82
5,6	52	14,8–15	82
5,8f	55	14,14	454
5,12–14	274		
8,18	359	<i>2Makk</i>	
8,24–26	58	1,2	106
10,8	148	1,25	440
14,10	103	2,13	367
		4f	108
<i>Tob</i>		4,11	307
1,4	376	4,11–15	308
2,14	450	6,2	75
3,3	106	9,5	103
3,11	450	10,7	75
8,5	148	11,23–25	308
13,11	454		
13,13	454	<i>Ps</i>	
14,2	414	1,1–3	202
14,4	451	2	367–369, 372, 443, 449,
14,5–7	454		486
14,5	451, 454	2,1	367, 374
14,8	219	2,7	431, 437, 443
		3,7	113
<i>1Makk</i>		5,1	368
1,1–15	108	5,8	368
1,15	108	9,4	205
1,33	347	15	416, 419, 427
1,41–43	308	15,8–11	367, 412, 423
1,49	300, 308	15,10	412f, 419, 426f, 432f, 435
1,63	108	16	423
2,48	385	16,10	420
2,49–61	233	17,1	385
2,49–68	234	17,3	122, 385
2,50	52	17,5	411

17,6	411	88,20–38	437
17,18	124	88,20	116, 440
17,20	385	88,21–38	452
17,51	90, 96	88,21	337, 440
19,2	73	88,22–24	385
21,1	413	88,24	122
21,28	106, 164	88,29	96, 338, 380
22,2	164	88,31	338
23,3–6	169	88,35–37	96
24	72	88,35	380
25,8	454	88,37	388
26,1	115	88,40 f	88
26,4	115	88,53	102
26,6	115	95,7	164
26,8	72	96,6	72
26,9	115	97,3	90
27,5	261	102,11	93
28,1	72	102,13	93
28,3	72, 79, 223	102,17	72, 93
28,11	72	102,18	108
30,6	413	104	52, 70, 85, 107, 109
34,13	193	104,1	235
40,10	368	104,5–11	108
53,5	124	104,6	140, 441
57,6	73	104,7–15	51
60,2	367	104,8–11	157
60,3	367	104,8	52, 85
60,4	367	104,9	52, 85, 108
63,3	72	104,10	108
67,19	422	104,12 f	85
68	368	104,17	85
68,7	103	104,20	52
68,26	367 f	104,25	123
71,17	59, 97, 158 f	104,26	233, 440
71,20	338, 454	104,27	275, 410
71,56	59	104,28	235
72	5	104,31	73
72,8	168	104,42–45	111
72,17	5	104,42	51, 70, 108, 110
73,9	372	105	51, 110
74,5	385	105,4	103, 258
76,16	280	105,7	85
77,5	52	105,7	261
77,42	123	105,8–11	85
77,70	440	105,10	123 f
78,8	106	105,15	6
78,12	193	105,23	233, 440
78,68	440	105,27	89
88	337, 339, 385, 452	105,32	233
88,3–5	381	105,45	85
88,4	85 f, 96, 157, 380, 420, 440	106	88
88,5	96, 381, 440	106,9	88
88,11	86	106,10	388

106,14	388	<i>Hiob</i>	
108,8	367	5,11	88
109	404, 407	5,24	454
109,1	367 f, 404–406, 408, 420,	19,27	193
	423 f, 468 f	21,28	454
110	86, 406, 423	23,12	193
110,1	405 f	39,2	412
110,4	1		
110,5	110	<i>SapSal</i>	
110,9	104, 110, 385	4,7–18	191
113,1	383	4,7	193
113,4	73	7,20	401
114,3	411	8,8	254
117,13	93	9,1	116
118	102	9,3	113, 116
118,45	454	9,8	454
118,94	454	10,1–5	52
121	451	10,1–11,1	51, 233
121,5	376	10,5	51, 100
122,3 f	348	10,15	100
131	419 f	10,16	275
131,1	90	12,21	108
131,2	90	14,8	359
131,5	355, 357	15,6	132
131,11	123, 181, 398, 419 f, 424,	18,6 f	108
	468	18,22	108
131,12	123, 338, 380 f, 398, 420	18,21	100
131,17	123, 385		
132,5	75	<i>Sir</i>	
134,4	52	2,7–17	93, 132
135	86	4,24	254
135,12	425	23,44	130
135,17	86, 88	24,23	295
135,18	86	28,6 f	106
135,23	86	42,15	106
135,24	86	44	52, 168
136	52	44,3–50,21	51, 233
144,17	116	44,16	191
148,14	385	44,19–21	51, 168
		44,20–23	158
<i>Prov</i>		44,20	48, 58, 64 f, 168
3,33	322	44,21	65, 161, 168
3,34	88	44,23–45,5	233
6,27	192	44,23	233
10,3–32	322	45,1–5	233
12,3	322	45,1	234, 278
14,11	454	45,2	234
17,23	192	45,3–5	234
29,27	322	45,3	234, 254
		46,1	440
<i>Koh</i>		47,5–11	123
4,17	343	47,5	386
		47,8	372

47,11	64, 96, 340, 380, 386	4,14–5,1	396
47,12	353	5	391
47,13	380	5,1	348, 365, 391 f
47,19–21	395	5,8	123
47,19–22	386	6,5	106
47,22	391, 440	7	82
48,9	191	7,8	388
49,7	456	7,15	111
49,14	191	7,20	90, 92, 110 f
51,8	86, 106		
		<i>Hab</i>	
<i>Hos</i>		1,5	427
2,20	85, 157	2,14	73
3,5	452		
7,2	106	<i>Zeph</i>	
8,13	106	3,9	455
9,9	106	3,12 f	455
10,5	57		
11,1	440	<i>Hag</i>	
12,10	440	1,12	455
13,4	440	2,9	75
<i>Joel</i>		<i>Sach</i>	
3,1–5	409, 422	1,16	450 f, 454
3,3	279	2,1 f	385
		2,9	72
<i>Am</i>		2,14–17	450
4,2	106	2,15	447
5	208	3,8	388, 391
5,10	208	6,12	388, 391
5,12–15	208	7,9	208
5,12	219	7,10	208
5,15	208	8,13	158
5,27	57	8,21 f	454
6,8	106	9,10	117, 168
7,16	383	9,16	142
8,7–9	106	11,16	401
9,7	440	12,12	376, 394–396
9,11	381, 424, 446, 449–458,	12,13	395
	462, 464 467, 485	14,2	455
9,12	424, 446, 449, 451, 455,	14,16	455, 457
	459, 462, 464, 467, 485	14,17	348, 457
<i>Mi</i>		<i>Mal</i>	
1,14	452	2,5	64
3,1	383	2,16	103
3,9	383	3,16	93, 131
4	391	3,22	106, 108
4,1–15	457	3,23	151
4,2	343		
4,7	382	<i>Jes</i>	
4,10	123	1,8	452
4,13	385	1,17	208

1,21	219	35,5	165, 401
1,25	89	36	362
2,2–4	457	38,3	106
2,18	359	38,20	115
3,10f	322	38,30	115
4,2–6	455	40,1	361
5,1–7	63	40,4	361
5,2	456	40,5	143
5,7	117, 219	40,10	88
6,1–4	361	40,22	361
6,1	72	41,2	92
6,3	73	41,8	62, 89, 92f
6,9	165, 378	41,9	93
6,10	378	42,1	440
6,13	455	42,7	388, 401
7,1	348	43,14–17	55
7,6	348	44,28	337, 339
7,13	378	45,4	440
7,14	100, 378f, 381	45,15	103
8,9	180	45,21	450
8,18	275	46,8f	106
8,19f	218	46,13	72
9	391	48,1	383
9,1–6	82, 388	49,6	179–182
9,1	388	49,9f	388
9,3f	123	49,22	193
9,5	392	51	142
9,5	117, 388	51,1–4	99
9,6	96, 117, 379–381, 386, 388, 391, 450	51,1	99, 142
		51,2	99, 142
9,12	454	51,3	99, 140
11,1–5	96	51,4	99
11,1	338, 349, 365, 391, 396, 399, 403	51,5	88
		51,9	88
11,4	123	52,10	88
11,10	338, 365, 452	54,1	98
14,11–15	88	54,14f	113
11,13	123	55,3–5	452
16,5	450–452, 457	55,3	426, 432–435
16,12	359	55,5–7	432
16,15	452	55,7	432
18,7	75, 454	58,7	208, 219
19,24	158	59,8	117
20,3	275	59,16	88
21,9	359	60,6f	454, 457
21,10	103	60,7	72
24,5	300	60,19	388
24,15	72	61,1	374, 401
24,23	72	61,2	374
29,13	131	61,6	186
29,18	165, 401	61,8	85, 157
32,3	165	63,5	88
33,20	453	63,11	106

63,12	88	39,21	425
63,16	140	51,26	106
65,6 f	193		
66,1	358, 364	<i>Bar</i>	
66,2	358 f	1,15–3,8	233
66,9	98	1,20	233
66,19–23	457	2,11	102, 425
66,19	73	2,28	233
66,24	165	2,33	109
		2,34	109
<i>Jer</i>		2,35	109
1,1	139	3,5	106
2,4	383	3,20	261
3,15	338	3,38	261
4	171		
4,2	158	<i>Thr</i>	
6,10	322	1,3	57
7,4	361	2,3	385
7,5 f	361	2,17	385
7,7	361	4,20	389
7,12	54, 75		
9,12	338	<i>Ez</i>	
9,15	89	3,12	72
9,25	322	3,23	72
10,1	322	4,13	103
11,5	108 f	5,10	89
11,10	168	8,4	72
12,14–17	450	9,3	72
12,15	450	10,4	72
13,11	447	10,18 f	72
14,3	75	11,20 f	102
14,10	106	11,22 f	72
16,2 f	75	14,14	321
17,12	72	14,20	321
17,25	452	18,9	102
19,3 f	75	20	51, 79
22,3	219	20,5–29	51, 233, 439
22,4	452	20,5	52, 440
22,24–30	395 f	20,19	102
22,30	379, 396	20,32	112
23,1 f	391	20,34	425
23,3	71	21,31	88
23,5	96, 219, 382, 388, 391, 396, 403	22,33 f	88
		28,26	148
23,6	96, 382, 396	29,21	385
31,25	385	30	285
35,3	75	30,5	156
35,6	75	33,12	322
38,5	88	34,1–10	391
38,20	106	34,4	401
38,33	322	34,16	401
39,18	193	34,21	385
39,20	274	34,23	391, 401, 452

34,24	452	2,5 f	391
34,25	123	3,9	139
34,27	123	4,16	388
36,27	102	5,21–48	324
37,24	382	8,11	197
37,25	96, 380, 382, 386	9,27	399
37,26	85, 157	10,8	341
43,3–5	72	11,5	341
43,7–9	415	12,1–8	346
44,2	103	12,1	344
44,4	72	12,4	343
44,7	322	12,22 f	399
44,9	322	15,9	131
45,15	164	15,21–28	400
		15,22	400
<i>Dan</i>		15,22	205, 399
2,44	382	16,21	341
3,12	112	17,3	324
3,14	112	18,35–38	401
3,18	112	20,30	375
3,25	148	20,31	375, 400
3,26	148	21,9	382, 398, 406
3,52	148	22,21–46	375
4,2	274	22,34–40	407
4,31	382	22,41–45	402
5,4	359	22,41	402
5,19	131	22,43	370, 404
5,29	359	22,44	404
7	385	22,46	402
7,14	383	27,25	181
9,12	452	27,46	164, 413
10	267	28,6 f	341
10,11	267		
11,28	108	<i>Mk</i>	
11,30	108	2,25	343
		2,26	343
<i>Bel</i>		2,27	345
1,38	106	6,14	341
		6,16	341
		7,7	131
1.2 Neues Testament		7,24–30	186
		7,28	186
<i>Mt</i>		8,23	400
1,1	143, 161 f, 393	9,4	324
1,2	146, 162	10,46–52	399
1,6–11	394	10,47	399, 205, 400, 402
1,6	394	10,48	205, 375, 399 f, 402
1,11	146	11,9 f	382, 384, 398
1,12 f	395	11,10	400, 406
1,21	100, 187	12,27	190
1,23	187, 378	12,28–34	407
2	392	12,35–37	375, 402
2,4–6	392	12,35	402

12,36	368, 370, 404	1,39	83
14,28	341	1,39–45	82
14,55–59	300	1,41 f	419
14,58	300	1,42	128
15,34	164, 413	1,43	95
15,35	413	1,44	419
16,6	341	1,46 f	84
		1,46–55	49, 81 f, 132, 135, 146, 215, 219
<i>Lk</i>			
1	81, 100, 123, 392, 489	1,47	390
1–2	349	1,48	84, 388
1,1–4	5, 479	1,49	88, 84
1,2	47, 109	1,50	86, 89, 92–94, 110, 126, 131 f
1,3	397		
1,4	397	1,51–53	86–89, 171, 189
1,5	101, 114, 385	1,51	86–88, 425
1,6	85, 98, 100 f, 115, 119, 282, 316	1,52	86, 88, 138
		1,53	88, 189
1,7	98 f, 101	1,54	84, 89 f, 92 f, 95, 106, 111, 180, 452
1,8–10	101		
1,8	114 f, 349	1,54 f	86, 89–91, 96, 136, 157, 226, 487
1,9	114		
1,11–17	114	1,55	62, 89, 92, 94, 97, 105, 129, 140, 147, 161, 222, 224, 445, 473, 480
1,11	261		
1,13	100		
1,15	419	1,58	126
1,16	174	1,59	66, 278
1,17	174, 282	1,65	344
1,18	100 f	1,67–69	49, 81, 171, 215, 219, 258
1,20	100	1,67	101, 139, 387, 485
1,26–33	378	1,68	84, 86, 98, 103, 110, 120, 128, 258, 271, 364, 386, 389, 459
1,26–38	82, 95, 379, 384, 386		
1,27–32	378, 381		
1,27	376–378, 385, 389 f, 393, 457, 489	1,68 f	82, 84, 388, 467, 482, 484, 488
1,29–32	135	1,68–75	363 f
1,30	336	1,68–79	81, 91, 96, 100, 102, 121, 125, 135, 378, 384, 459 f
1,31	100, 128, 378, 384		
1,32	47, 95 f, 128, 161, 220, 336, 369, 375, 379–384, 386, 398, 405, 407, 420–423, 448, 459, 467–469, 475, 489	1,69–70	489
		1,69	82, 120, 122, 136, 143, 180, 280, 341, 384–388, 390, 445–459, 465
		1,70	369, 387, 448
1,32 f	96 f, 162, 373, 375, 382, 386, 389 f, 393, 398 f, 418, 421, 434, 459 f, 468, 482, 488	1,71	86, 118, 122 f, 136, 385, 406, 482
		1,72 f	91, 98, 108, 122, 226, 487
		1,72	101, 110 f, 113, 126
1,33	4, 95, 356, 379, 383, 457	1,73 f	77, 90, 113, 124
1,34	406	1,73	47, 53, 109, 129, 136, 140, 146 f, 222, 445, 480
1,35	377, 382, 406		
1,36	98	1,74 f	214, 228, 482 f
1,37	98		
1,38	83		

1,74	77, 86, 110, 118 f, 122 f, 126, 267, 385, 406, 438, 464, 482, 491	2,48 2,50 2,52	377, 406 281 278
1,75	77–79, 115, 117, 388, 434, 467, 473–475, 491	3 3,3	25, 172, 342, 349, 401, 418 139, 172
1,76–79	81	3,4	143
1,76	372, 387	3,6	25, 143, 447
1,77	139, 176, 281	3,7–9	139
1,78	103, 258, 364, 385, 387, 452	3,7 3,8	140, 149 20, 47, 94, 99, 139–143, 149, 172, 175, 197, 221 f, 227, 473, 484
1,79	117–119, 149, 175, 171, 258, 281, 387 f, 459		
1,80	83	3,15	389
2	179	3,22	397, 443
2,1	378	3,23–38	143, 377, 393–399, 460, 468, 488
2,2	378		
2,3	378	3,23	146, 377, 393
2,4	334, 347 f, 365 f, 376, 385, 390 f, 396, 457, 466, 489	3,27–31 3,29–31	402 395
2,5	83, 377	3,31–34	97
2,6 f	390	3,31	404, 493
2,7	376, 389	3,34	143–146, 162, 171, 397
2,11	83, 143, 334, 347–349, 365 f, 378, 389 f, 392, 466, 468, 488	4,1 4,8 4,15	374 77 363
2,14	72, 117	4,16–21	445
2,18	389	4,18–21	469
2,19	389	4,18	374, 401
2,20	389	4,21	282, 287, 323, 374
2,21–24	360	4,22	377
2,21	66, 278, 419	4,24	287, 374, 485
2,22–24	278	4,25–27	287
2,22	278, 295, 303, 348	4,29	282
2,23	303	4,30	282
2,24	303	4,31–44	399
2,25–38	283	4,38	447
2,25	85, 282, 316	4,41	389
2,26	389 f	4,43	138
2,27	377	5,3	363
2,29–32	447	5,3–10	447
2,30–32	81, 180, 465	5,12–16	399
2,30	143, 280, 390, 447	5,14	295, 302
2,32	99, 178 f, 387, 447	5,17–26	399
2,33	377	5,26	279
2,34	93, 281, 448, 456	5,30–32	89
2,37	77, 85, 316	5,31	343
2,38	104, 280	5,32	282
2,39	303	6,1	342
2,40	277	6,1–5	119, 317, 334, 342, 365, 466, 475, 477
2,41–50	278		
2,41	377	6,2	342
2,42–52	278	6,3 f	342–347, 480
2,43	377	6,3	342, 399

6,4	343, 355	10,9	176
6,14	447	10,16	291
6,17–19	399	10,25–28	317, 327, 407, 485 f
6,20–26	89	10,25–27	492
6,20	189, 343	10,25	209, 314, 326, 330, 484,
6,22	125		492
6,23	51, 283, 480	10,26	314
6,24	189	10,27	209
6,28	177	10,28	314
6,36	92, 110	10,31 f	212
6,38	193	10,39	185
6,41 f	133	11,1	363
7	287	11,14 f	281
7,5	132	11,15	272
7,7	400	11,27	419
7,9	400	11,31	395
7,10	400	11,47 f	51, 322, 480, 486
7,13	110	11,47	488
7,16	104, 258, 283, 287, 364,	11,49 f	283
	459, 485	11,51	343
7,19	401	12,13	63
7,21	401	12,16–21	64, 89
7,22	341, 387, 401	12,17–21	492
7,26	372	12,19	211
7,35	278	12,27	401
7,39	283, 287	12,33	211
7,40–44	447	12,52 f	125
7,50	117	12,58	272
8,10	281, 378	13	197
8,21	93	13,6	129
8,41	272	13,10–17	134, 317
8,48	117	13,12	134
8,54	341, 387	13,14	134
9	24, 323, 489	13,16	134, 20, 47, 135, 222, 224,
9,1	176, 291		473
9,2	176, 291	13,17	279
9,4 f	136	13,22–30	197
9,6	291	13,26	197
9,7–9	287	13,28–30	193
9,7	387	13,28	197, 199, 372, 473
9,10–17	89	13,28 f	191, 197, 215, 220, 418
9,11	343	13,29	20
9,18 f	287	13,30	188
9,20	389	13,33	138, 246, 348, 485
9,22	138, 246, 324, 341	13,34	281, 485
9,28–36	293, 324	13,35	385, 400
9,30	323, 328	13,43	178
9,31	323, 328 f, 348	14,1	272
9,33	461	14,11	89
9,35	283, 288, 324, 328 f	14,12	89, 133
9,45	281	14,13	89
9,51	257	14,14	282, 450
10,5	117, 120, 291	15,7	282, 343

16	184, 187, 191, 197, 205, 208 f, 212 f, 216, 227, 295, 324, 473, 478, 489	18,23 18,31–33 18,31	348 291 291, 348, 372, 448
16,1–9	210	18,33	450
16,9–13	210	18,34	281
16,9	461	18,35–43	401 f
16,14–18	184	18,38 f	205, 220 f, 334, 399
16,14	210	18,38	375 f, 399, 469, 475
16,16	205, 219, 372, 448	18,39	375 f, 469, 475
16,16 f	317 f	18,40	399
16,19–31	20, 89, 139, 141, 143, 149, 183–222, 227, 330, 473, 492	18,41 18,42 19,1–10	399 f 205, 400 89, 134, 136, 212, 469
16,19–26	184	19,2	138, 212
16,19–21	48, 88, 183	19,3	138
16,19	198, 208	19,5	135 f
16,20	205, 208, 343	19,8	137, 140 f, 197
16,21	186, 190, 194, 207	19,9	20, 47, 134 f, 197, 212, 222, 224, 280, 473
16,22–31	110, 183		
16,22	192 f, 194, 196, 198, 205	19,11–27	469
16,23–26	141	19,11	349, 398, 423
16,23	192 f, 194, 198, 205, 220, 418	19,28 19,35	348 469
16,24	129, 146, 187, 189, 203, 205, 221	19,37–40 19,38	142 117, 382, 384 f, 400, 406, 421
16,25	187, 189, 202–205, 211		
16,26	205	19,41–44	125, 364
16,27–31	184, 197 f	19,42	117, 281
16,27	187, 129, 221	19,44	104, 364
16,29–31	326	19,45–48	350
16,29	141, 227, 295, 302, 317, 324, 372, 448, 485 f, 491	19,46 19,47	118, 343, 360 363
16,30	129, 146, 221	20	25
16,31	141, 295, 302, 317, 324, 448, 485 f	20,1 20,6	363 372
17,1–4	211	20,14	63
17,3	133	20,16	63
17,25	138	20,17 f	63
18	25	20,19	63, 134
18,1–8	260	20,20	282
18,2	260	20,21	219
18,7 f	260	20,28	295
18,9	282	20,35 f	450
18,10	118	20,37	110, 191, 295, 341, 387
18,14	89	20,38	110, 190
18,18–30	119	20,39	402
18,18–26	492	20,40	402
18,18–22	486	20,40–44	406, 469
18,18–20	317, 485	20,41–44	334, 375, 402–408, 423, 459
18,18	209, 272, 314, 326, 484, 492	20,41 20,42	220, 389, 402 367 f, 370, 404 f, 460, 466 f, 475
18,20	209		
18,22	209, 211, 326		

20,43	118, 406, 468	24,44–47	170, 209, 291
20,44	403	24,44–46	105
21,15	291 f	24,44	138, 141, 246, 282, 287,
21,24	257		291, 295, 321, 323, 329,
21,37	363		367 f, 372 f, 404, 448, 465,
22,4	430		469, 474 f, 486, 490
22,20	432	24,46–48	421
22,31	447	24,46	389, 421, 442, 450
22,32	133	24,47	172 f, 175 f
22,37	138, 246	24,48	176, 352, 421
22,39	306	24,49	156, 422, 436
22,42	429	24,50	175 f
22,43	261	24,51	175 f
22,45	430	24,52	348
22,50 f	410	24,53	349, 360
22,66	299 f		
22,67	300, 389	<i>Joh</i>	
22,69	292, 405	7,23	295
22,70	405	7,42	392
23,1–5	150	11,46–54	206
23,2	383, 389	11,53	206
23,13–25	150	13,23	192
23,13	272	13,28	192
23,16	150, 246	19,40	305
23,18–25	150		
23,18	299	<i>Apg</i>	
23,21	299	1,1	241
23,22	246	1,1–3	5, 479
23,29	419	1,2	179
23,34	164	1,3	241, 291
23,35	164, 272, 389	1,4	156, 349, 422, 436
23,39	389	1,6	151, 383
23,42	106	1,7	383
23,43	193	1,8	172 f, 176–180, 317, 349,
23,46	413		352 f, 363, 383, 484
23,47	282, 321	1,11	270, 280, 458
23,50	282, 316	1,14	83, 290, 330, 475
23,51	429	1,16–20	291, 368, 486
23,56	119, 316	1,16	25, 133, 310, 367,
24	209		368–371, 466, 475
24,6	341, 387, 442	1,20	367 f
24,7	138, 246, 368, 442, 450	1,21	352
24,15	117	1,22	176, 352, 450
24,19	279, 287, 325, 485	2	25, 96, 117, 334 f, 340,
24,20	272		369 f, 373 f, 381, 398,
24,21	271, 280		407–409, 420–424,
24,25–27	117, 209		426 f, 430, 436, 438,
24,25	372, 448		460 f, 465, 468 f, 477,
24,26	368, 389, 407, 419		480, 486 f, 490
24,27	105, 282, 287, 295, 321,	2,1–13	422
	323, 329, 372, 448, 465,	2,1	257
	469, 474, 486, 490	2,5	408
24,34	261, 341, 442, 447	2,11	178

2,14–36	399, 408 f–425	3	20, 49, 127, 148 f, 153 f,
2,14	310		163, 165, 168 f, 177, 197,
2,16	372		219, 299, 445
2,17–21	422	3,1–11	150
2,17	370 f, 422	3,1–10	176
2,19	279	3,1	118, 360
2,21	424	3,2	419
2,22–25	165	3,6	148, 175, 177, 389, 474
2,22	279, 311, 410, 442	3,8 f	152
2,23	161, 411, 428–430	3,9	149
2,24–36	407	3,11–42	360, 363
2,24–34	407	3,11	149, 173
2,24	411 f, 442	3,12–26	149–183, 426
2,25–32	486	3,12	149, 173, 177, 311
2,25–28	432	3,13–15	269, 280 f
2,25	25, 367, 370, 410, 423	3,13	147, 152–155, 158, 180,
2,26	442		266, 282, 480, 487
2,27	117, 427, 433	3,14	282
2,29–36	383, 459	3,15	152, 161, 171, 176, 279 f,
2,29–35	490		282, 321, 330, 352, 372,
2,30–35	482		387, 413, 442
2,29	25, 133, 310, 333–335,	3,16	148, 175, 177, 474
	369, 373, 410, 414, 416,	3,17–26	156
	418 f, 423, 427, 429, 431,	3,17	272
	470, 475	3,18	281, 321, 448
2,30	197, 349, 371, 373, 375,	3,19–23	141
	398, 410, 419, 424, 466,	3,19	93, 153, 156, 170, 172,
	468, 475, 486, 488		174 f, 227, 458, 482
2,31	371, 413, 427, 432, 450,	3,20–23	374
	470	3,20	172, 389
2,32	176, 270, 280, 352, 409,	3,21	105, 152, 246, 321, 369,
	421, 424, 442		372, 448
2,33–35	486	3,21–24	323, 329
2,33	422 f, 444, 459–461, 470,	3,22–26	170 f
	475	3,22	93, 104, 119, 146, 152,
2,34	367, 370, 373, 405, 410,		156, 170, 210, 219, 261,
	420, 423 f, 425, 460, 468,		277, 283, 286–288, 291,
	470		324, 328 f, 374, 396, 422,
2,35	118, 482		443, 445, 474, 481 f, 486 f,
2,36	270, 337–339, 341, 405,		492
	407, 457	3,23–31	425
2,37	133, 310	3,23	93, 166, 170
2,38	326, 389, 411, 437, 442 f	3,24	105, 321, 372, 448
2,39	156, 161, 429, 431 f, 435,	3,25–26	160
	444	3,25 f	143, 160, 165, 172, 177 f,
2,41	173, 177, 408		182, 228, 492
2,42–47	408	3,25	20, 59, 85, 92, 97, 107 f,
2,42–45	408		129, 140, 147, 152–162,
2,42	119		164, 168, 170 f, 173, 177,
2,43	275, 291, 410		182, 222, 225–227, 377,
2,46	180, 290, 299, 330, 475,		432, 472 f, 482, 484, 492
	491	3,26	152, 156, 172, 174 f,
2,47	182		178–182, 459, 482

4,1–3	206	6,11	50, 274, 292, 297
4,2	299, 450	6,12	292
4,4	173, 206	6,13	72, 75, 302, 313, 350
4,5	272	6,13 f	292, 357
4,7	148	6,14	72, 75 f, 300, 319, 350
4,8	272	7	49–81, 230–298, 336,
4,10	148, 387, 389, 442, 474		349–363, 476 f, 480
4,12	136, 148, 177, 280, 325,	7,1–8	49–81
	474	7,1	75, 178
4,13	218, 414	7,2–8	4, 51, 57, 71, 79, 105,
4,17 f	148, 150, 206		215, 222, 129, 223 f,
4,21	298 f		476
4,23	369	7,2–4	57–59, 98, 439
4,24–30	369	7,2	47, 53–56, 61–65, 69,
4,24	290, 330, 475		72, 75, 78, 129, 133,
4,25	180, 333, 367–370, 466,		146–148, 152, 157, 261,
	470, 475, 480, 486		310, 351, 363, 480, 484
4,26	272, 374	7,2–53	292, 309
4,27	180, 374, 429	7,3	54, 56–58, 67, 478
4,29	414	7,4	55–58, 61, 74–76, 223,
4,30	180, 275, 279, 410		352, 495
4,31	414	7,5–7	76, 481
4,32	330, 475	7,5	55, 59–62, 65, 69 f, 78,
4,33	352, 450		129, 140, 161, 225, 353,
5,11	312		472
5,12	290 f, 330, 475	7,6	67, 71, 129, 140, 161,
5,13	283		265, 268
5,14	173	7,6 f	55, 61 f, 67, 70, 72, 79,
5,17 f	299		107, 110, 112 f, 120,
5,17	283		153, 157, 225 f, 231 f,
5,20 f	118, 360, 363		242, 285, 445, 472, 476
5,20	150, 291, 314, 321	7,7	67, 70–78, 92, 112 f,
5,22	449		118 f, 126, 167, 171,
5,27	206		226, 228, 267–275, 332,
5,28	150, 298		353, 357 f, 362–366,
5,29	119		434, 438, 462–467, 483,
5,30–32	176		491, 495
5,30	147, 387, 442, 480	7,8	53, 59–66, 71, 94, 108,
5,31	83, 175, 279 f		130, 146, 156, 158, 171,
5,35	311		224, 333, 416–418, 438,
5,38 f	325, 429		464, 477, 484
5,40	206	7,9–16	53
5,42	150, 364, 389	7,9	244, 248, 416, 476
6	318	7,10	248, 254, 277, 336
6,3	133, 258, 292	7,11–15	480
6,5	178	7,11 f	126, 147, 369, 470
6,7	173, 360	7,13	466
6,8–15	50, 298	7,14	300
6,8	292, 298, 336	7,15–17	222
6,9–15	474	7,15 f	68, 70
6,9	309, 318	7,15	299
6,10	292	7,16	59, 68 f, 76, 225
6,11–14	315, 328	7,17–19	268, 332

7,17	49 f, 63, 70 f, 79 f, 108, 154, 224 f, 230, 265, 332, 436, 472, 481	7,39–43	311
7,19	254	7,38	171, 273 f, 282, 284, 288, 294, 298, 303, 311–315, 321, 328, 330 f, 486
7,20–40	231	7,39	272, 281, 283, 302, 315, 324, 328, 369, 425, 474, 480
7,20–43	53	7,40–42	483
7,20–39	285	7,40	235, 273
7,20–38	44, 248	7,41–43	233
7,20–29	279	7,41	273, 360, 395
7,20–23	237 f	7,42	57, 77, 273, 448, 457, 464
7,20–22	230, 235, 238, 240, 278, 328	7,43	57, 273, 351 f, 462
7,20	232, 235, 243–245, 247, 277, 487	7,44–50	148, 354
7,21	271, 242 f	7,44	57, 78, 350–352, 467, 477, 483
7,22	246, 251–255, 271, 277–279, 325, 328	7,45	25, 60 f, 333, 353, 358, 420, 462, 476
7,23	241, 253, 258, 284, 287, 364, 459	7,46–50	462
7,23–29	230, 257 f, 270, 281, 291, 328	7,46	4, 77 f, 113, 315, 334, 336, 349 f, 353–357, 365 f, 383, 457, 462 f, 466 f, 483, 487, 491
7,23–25	260	7,47–51	113
7,24–29	238	7,47	113, 343, 350, 357, 363, 401, 483
7,24	257–260, 477	7,48 f	73, 76, 359, 361, 395
7,25	237, 281, 328, 474, 488	7,48	113, 355, 359, 372, 395
7,26–29	257, 261, 272 f, 281, 328	7,49–50	463
7,26	118, 237, 261 f, 281, 290, 329, 349, 474	7,49	361, 423, 463, 484
7,27	262, 272, 282, 331 f	7,51–53	113, 272, 331 f, 480
7,27 f	264, 474	7,51 f	59, 78, 148, 156, 273, 321, 369, 474, 488
7,28	237	7,51	126, 147 f, 174, 267, 311, 315, 322, 463
7,29	265	7,52	148, 161, 273, 281 f, 283, 321 f, 324, 396, 486
7,30–34	74, 245, 255, 260, 263, 266, 268, 295, 332, 484	7,53	315, 321 f
7,30	257, 261, 266, 313, 351	7,55	72, 292, 405, 460
7,31	268, 487	7,56	292, 460
7,32	50, 55, 147, 152, 266 f, 269, 295, 363, 480, 487	7,57–60	292
7,33	269, 363	7,57	290, 330
7,34	152, 268	7,60	430
7,35–53	306	8,1	265, 312
7,35–39	351	8,3	312
7,35–38	236, 269, 280, 311, 328	8,6	290
7,35	104, 245, 258, 268, 271–273, 277–283, 286, 288, 328, 332, 351, 488	8,12	389
7,36	235, 256, 274 f, 279, 360, 410, 425	8,28	372
7,37	23, 146, 210, 219, 225, 230, 276, 283–287, 312, 320, 324, 328 f, 374, 422, 442, 474, 481, 487	8,34	372
7,39–50	359	9,2	389, 462
		9,17	133
		9,17 f	180
		9,22	270, 280, 298

9,31	312	13,16	131–134, 178
9,36	325	13,17	88, 439, 441, 425
10	132, 317, 363, 446, 448	13,17–22	444
10,2	131, 135	13,19	353, 440
10,3–16	268	13,20	449
10,5	447	13,21	338
10,14–16	317	13,22 f	340, 365, 404, 418, 459, 475
10,14	317		
10,18	447	13,22	334–339, 341, 345 f, 349, 365 f, 387, 426, 428 f, 466, 475, 487
10,22	131, 282		
10,23	133		
10,28	317	13,23	83, 161 f, 339, 373, 375, 387, 436 f, 459, 465, 468, 488
10,31	106		
10,32	447		
10,33	115	13,26–37	426
10,34 f	93	13,26	177, 130–134, 147, 178, 222, 224, 473, 484
10,35	115, 117, 131		
10,36	117, 120, 280 f	13,27–31	431
10,39	161	13,27–29	281, 444
10,40	176, 387, 442	13,27	272, 281, 291, 321, 372, 426, 430
10,41	176, 442, 450		
10,43	175, 321, 323, 326, 329, 372, 448	13,28	161
		13,30	426
10,44–48	115	13,30	387, 444
10,44 f	465	13,31	176, 261
10,48	389	13,32–35	370
11,1–26	446	13,32	436, 442
11,1	133, 447	13,33	367, 436 f, 442, 445, 449 f, 475
11,2	317		
11,3	283, 317	13,34–37	444
11,13	447	13,34	117, 426, 431, 433, 435, 470
11,14	135		
11,17	389	13,35–37	490
11,22	312	13,35	367, 413, 426, 433, 470, 475
11,26	312		
11,28 f	371	13,36	334, 340, 373, 426–429, 466, 470
12,1	312		
12,5	312	13,37	373, 387, 432, 470
12,6	430	13,38–41	427
12,20	330	13,38	310, 320, 325 f–330, 427, 432, 445
13	16, 25, 149, 177, 234, 310, 334, 337, 341, 367, 370, 373, 409, 425, 427, 439, 442, 445, 468, 477, 480	13,39	320, 325, 328, 330
		13,40	182, 372, 448
		13,41	182, 210
13,1	312, 473, 475	13,43	177, 283
13,2	325	13,44	181
13,5	293, 473, 475	13,45	283
13,10	115, 117	13,46	161, 172, 178–182, 282 f, 293
13,15	133 f, 372, 436		
13,16–46	293	13,47	136, 178–182
13,16–41	177, 179, 425	13,47	179 f
13,16–26	495	13,48	181
13,16–25	179, 425	13,50	293

13,51	182	16,17	117, 136, 293
14,1	181, 293	16,18	389
14,2	293	16,20	308
14,3	279, 292	16,21	308, 319
14,5	272	16,29	267
14,8	419	16,31	135
14,23	312	16,40	134
14,26	325	17,1–17	181
14,27	312	17,1	181
15	317, 319, 330, 353, 455, 475, 480, 485, 491	17,3	270, 280, 450
15,1–35	119	17,4	131 f
15,1	133, 278, 302, 319, 446, 464	17,6	134
15,2	310	17,10	134, 181
15,3 f	312	17,14	134
15,5	278, 446	17,17	131, 181
15,7–11	445	17,22–31	293
15,7	133, 310	17,24	350, 359
15,8	461, 465, 475	17,31	115, 164, 210, 442, 450
15,9	317	17,32	450
15,10	316, 318, 326	18,2	179, 462
15,11	326	18,3	462
15,12	275, 410, 445	18,4	179, 181, 283
15,13–21	445	18,5	181, 389
15,13	133	18,6	179, 181, 283, 293
15,14–18	460	18,7	131 f
15,14–17	453	18,8	135
15,14	104, 258, 447 f, 458 f, 461	18,12	290, 330
15,15	372	18,18	134, 319
15,16–18	465	18,19	181
15,16	25, 161, 334, 381, 409, 424, 445–463, 467, 470, 476, 485	18,25 f	117
15,17	161, 334, 381, 445, 449–451, 455–463 f	18,27	134
15,20	112	18,28	389
15,21	297, 302, 328, 364, 446, 463	19,8	181
15,22	312	19,9	137, 389, 462
15,23	134	19,11	293
15,25	290, 330, 475	19,22	312
15,26	389	19,23	389, 462
15,29	112	19,29	290
15,36	134	19,32	312
15,40	134	19,39	312
15,41	312	20,18–35	293
16,2	134	20,21	179
16,3	318	20,32	63, 78, 353, 456, 484
16,9	261	20,34	428
16,13	181	21,7	134
16,14	131 f	21,10 f	371
16,15	135	21,21	66, 278, 300, 302, 318 f, 480
		21,25	112
		21,26 f	360
		21,27	311, 318
		21,28	300, 360, 364
		21,30	311, 360

21,31	360	<i>Röm</i>	
22,1–21	293	1,3	375
22,1	133, 311	1,4	445
22,3	238, 246 f	1,16	178 f
22,4	389, 462	2	144
22,12	316	2,28 f	142
22,13	180	3	243
22,14	282, 293, 352	3,28	326
22,15	176, 352	4	17
22,17	118	9,6	5
22,22	293	9,20–24	182
22,27	293	11	165
22,31	293		
23,1	133	<i>1Kor</i>	
23,5	272	9,9	295
23,6	133, 450		
23,21	436	<i>Gal</i>	
24,5	115	2,16	326
24,14	77, 117, 119, 147, 372,	3	17, 133, 160, 495
	389, 462	3,6–14	160
24,15	282, 450	3,8	159–162, 173
24,21	450	3,14	162
24,22	389, 462	3,16	92, 94, 161, 488
24,23	428	3,19	313
25,16	319	3,29	94
26,2–23	293	6,16	142
26,3	319		
26,6	77, 147, 181, 436 f	<i>Eph</i>	
26,7	77, 181, 438	1,3–2,10	179
26,8	387, 438	<i>Kol</i>	
26,16	176	3,22	131
26,17	180		
26,18	175, 180 f	<i>Hebr</i>	
26,20	93, 141, 181, 325	2,2	313
26,21	360	4,12	314
26,22	282, 321–323, 329, 372,	7,4	417
	448, 474, 480	8,10	157
26,23	321, 323, 329, 450, 465,	10,16	157
	474	10,25	305
26,27	324, 372, 448	10,28	295
26,28	324	11	479
27,23	77	11,23	244, 246
28,17	133, 318	12,21	267
28,20	149		
28,23	210, 282, 295, 323, 328,	<i>1Petr</i>	
	372, 448, 480, 486	1,13 f	354
28,24	210	1,23	314
28,25–28	165	3,9	176
28,25	369, 372, 480		
28,26	378	<i>2Petr</i>	
28,27	93, 182, 378	1,1	447
28,28	181 f		
28,31	414	<i>Apk</i>	
		19,5	131

2. Frühjüdische Schriften

2.1 Philo von Alexandrien		1,45	260
		1,59	245
<i>Opif</i>		1,76	154
127f	229	1,83	255
		1,84	255
<i>Abr</i>		1,147–180	229
1,8	259	1,149	243
3–6	11, 48	1,151	255
51	154, 478	1,158	289
62–67	55	1,162	304
63–67	58	2,9	304
68 – 80	56	2,12	304
68–89	48	2,13 f	304
69–71	48, 56	2,17	229
69	57	2,17–24	132
77	48, 54, 56	2,22	342
80	56	2,25–44	132, 229
82	48	2,37	303
88	58	2,43	304
107	196, 220, 227	2,45	304
114–116	196, 220, 227	2,48	229
114	196	2,66	296
167–207	58	2,187	296
208	116 f	2,188	284
225–235	11, 48	2,288	1
275 f	11, 48		
		<i>Decal</i>	
<i>VitMos</i>		46 f	422
1,1	229, 296	175	284
1,5–24	240		
1,5	240	<i>SepcLeg</i>	
1,7	240, 242	1,65	286
1,8–20	240	1,304	116
1,8	250	2,63	116 f
1,9	244		
1,15	244	<i>Virt</i>	
1,18	244	47	116
1,19	243	51	284, 289
1,20–24	240	218 f	48
1,20	250		
1,21–24	250	<i>Praem</i>	
1,21	247, 250	1,1	296
1,23	250		
1,24	250	<i>Sacrif</i>	
1,25	250	57	116
1,29	229		
1,31 f	240	<i>Sobr</i>	
1,40–42	259	55	48
1,43	259		
1,44	259 f	<i>Conf</i>	
1,45–47	263	106	245

<i>Migr</i>		<i>Ant</i>	
118	159	Ganze Schrift	10
177–187	48, 56	1,18–24	296
		1,21	304
<i>Her</i>		1,95	296
213 f	229	1,154–157	55
		1,155–157	48, 56
<i>Congr</i>		1,155	48, 222
86 f	314	1,156	222
131 f	245	1,157	55
132	284, 296	1,167	48
		1,176–178	223
<i>LegGai</i>		1,177–179	11, 48, 478
210	303	1,183	168
245	132	1,196 f	196, 220, 227
		1,200	196
<i>Mut</i>		1,222–236	58
103	284	1,239	48
121	187	2,9	245
125	284	2,199	68 f
		2,200	68
<i>Somn</i>		2,205–4,327	229
1	478	2,205	246
1,3	154	2,210	242
1,159	154	2,213 f	11, 48, 478
1,163	154	2,216	249
2,189	284	2,220	246
		2,223	246
<i>QuaestGen</i>		2,224	245 f
1,86	284	2,225	249
3,1	56	2,228–237	249
3,48	65	2,229	242, 246, 249
		2,230	245, 247, 249
		2,231	245
		2,232	243, 245 f
		2,235	246
		2,236	249
		2,237	246, 250
		2,254–257	263
		2,264	74
		2,269	74
		2,271	255
		2,272	254 f
		2,274	275, 410
		2,279	255
		2,327	284
		2,331	260
		2,334–349	229
		3,17–19	52
		3,75–101	229
		3,85–87	284
		3,87	61
		3,222	303
2.2 Josephus			
<i>Bell</i>			
1,61	415		
1,68 f	403		
2,117 f	383		
2,145	301		
2,259–263	383		
2,433 f	383		
2,560	132		
2,650	291		
4,288 f	291		
4,530–532	69		
5,376–419	27, 272		
5,380	223		
5,382	272		
5,458 f	362		

3,255 f	343
3,266–268	296
3,307	301
3,315	16, 123 f
3,322	303
4,25	255
4,156	296
4,165	284
4,320	284
4,326	191
4,328	255
4,329	229, 284
6,166	371
6,243	344
6,244	344
7,65	347
7,305	367
7,391	333
7,392	415
7,393	415
7,394	415
8,45–49	401
8,109	371
8,114–117	362
10,95	399
12,142	307
12,264	313
13,249	415
13,299 f	403
14,110	132
14,216	308
14,223	308
14,227	308
14,263	308
15,136	313
16,172	308
16,179–183	415
16,179	415
16,180–182	415
16,183	415
17,271–281	383
18,85–87	383
18,85	286
19,310 f	308
20,34	132
20,97	286
20,195	132
<i>Ap</i>	
Ganze Schrift	394
1,1	10
1,7 f	252
1,28	252

1,166	132
1,250	296
1,279	301
2,21	297
2,25	296 f
2,145	296
2,152	10
2,153	302
2,154–156	229
2,154	303
2,156	251
2,160 f	296, 303
2,162	304
2,165	303
2,168	251
2,175	318
2,226	302
2,255	251
2,257	251
2,279	303
2,281	251
2,282–284	132
2,286	288
2,293–95	251

2.3 Weitere frühjüdische Schriften

ApkAbr

Ganze Schrift	48, 220, 222, 484
1–8	48
7–9	56
8,2 f	55
9,6	48
10,6	48
15–29	216
21,5	216
21,8	193, 196, 216
21,9	216
22,1–6	216
22,6	200

ApkEsra

3,10	161
5,21 f	417

AristobExeg

Frg. 2	
6	229
10,3	296
10,4	284
Frg. 3	229

<i>ArtapHist</i>		7,129	214
Frg. 1	48, 56, 222 f, 479	7,130	206
Frg. 2	130	8,56	216
Frg. 3	229	8,59	186
4–6	229, 251	12	383
4	229, 251	12,31–34	452
6	251	12,32–34	392
7–18	259	12,32 f	403
7	251	14,4–6	229
		14,29–33	439
<i>2Bar</i>			
Ganze Schrift	309	<i>EupolHist</i>	
4,5	216	Frg. 1B	229
29 f	383		
39 f	383	<i>EzTrag</i>	
58,1	234	Ganze Schrift	229, 249, 259
59,1	235	3	254
59,4	235	37	249
59,5–12	235	44–47	259
85,12	204	68–82	229
		104–108	84
<i>3Bar</i>		104 f	155
11,7	216	113–115	254
17,4	216	116–119	255
<i>4Bar</i>		<i>1Hen</i>	
5,30	321	1,2	321
6,17–22	55	10,3	161
		22	214
<i>DemetrChron</i>		22,7	161, 188, 211
Frg. 1	58	22,9	195, 214
		37–71	383
<i>EpArist</i>		39,4 f	204
Ganze Schrift	229, 295	48,4	180
55,10	396	62,13	198
131	296	62,14	195
139	296	70,1–3	216
		70,4	190
<i>4Esra</i>		84,2	382
Ganze Schrift	220, 309, 417	85–90	51
3,4–33	235	89	234, 362
3,13–16	140	89,10	52
3,14	216	89,12	130
3,15	140	89,15–38	234
4,40–42	412	89,15	234
7	217, 383	89,16	234, 362
7,36	186, 193	89,18	235
7,38	193	89,28–38	234
7,83	198	89,28	229
7,85	193, 198	89,29–31	229
7,93	198	89,32	229
7,102–115	204	89,42–46	341
7,123	195	89,50–56	361

89,66	361	1,5	229
89,70	362	1,7	229
89,73	362	1,27–29	313
89,76	362	1,28	382
93,1–10	51	2	167
94,8–10	203	2,1	313
100,6	203	2,4	167
100,7	188	2,19–24	440
102 f	214	2,29	342
1002–104	214	11,5–24	223
102,6–11	209	11,5	479
102,9	214	11,8	57
103,8	186, 188	11,16 f	48, 56
103,9 f	209	12	168
		12,1–31	48, 56
<i>grHen</i>		12,6–20	48
22,14	72	12,16–20	56
25,7	72	12,21–24	55
27,3	72	12,24	140, 168
106,18	116	12,26	168
		12,27	168
<i>2Hen</i>		12,29–31	57
9	209	12,60	48
10	214	13,1	168
10,2	186	13,16	75
10,5	214	14,24	130
40–67	216	15	11, 48, 66, 130
39,1 f	216	15,12–14	66
40,2	216	15,12	66
41,1 f	195	15,14	66
42,5	195, 209	15,17–28	11
42,6–14	209	15,25	66
47,1	216	16,14	66
48,6–8	216	16,18	161
51,1	209	16,20–31	11
53,1 f	204	16,21–31	168, 351
55,2	216	16,28	161, 168
58,1	209	17	130
67	216	17,17 f	58
		18	58
<i>3Hen</i>		18,16	167
44,7	204	19,1–9	68
		19,9	48
<i>JannJamb</i>		19,11 f	130
Ganze Schrift	217	20,1	130
		20,11–13	130
<i>JosAs</i>		22,1–4	130
Ganze Schrift	10	22,16	219
		22,26	194
<i>Jub</i>		22,26–23,2	191
Ganze Schrift	10 f, 24, 43, 48, 154, 249,	23,1	130
1,1–7	229	23,2	194
1,1	229, 382, 422	23,6–8	130

23,7	130	35,6	284
24,11	167	40,2	58
27,22	154	42,4	378
27,23 f	168	53,2	266 f, 286
29,4	154	53,8 f	52
29,25	154	59,2	392
31,31	154	59,4	367, 371
32,22	76	60	370 f
44,1	154	60,1	370
44,5	154	60,2 f	401
45,3	154	60,3	370
45,15	68	61,2	371
46,9 f	68	63,2	344
47,9	243, 249		
47,10	249, 259	3Makk	
47,12	263	1,9	75
48,2	313	2,2–12	233
50,9	342	2,4–12	51 f, 439
		2,4	439
<i>KleodMalchHist</i>		2,6	274
A	10, 48, 479	2,9 f	75
		2,16	75
<i>LAB</i>		3,4	132
Ganze Schrift	24, 64	6,2–8	233
6,4	48	6,3	51 f, 161
6–8,1	55	6,4–8	51
8,1	130	6,4	52
8,3	61, 64, 66	6,6	112
9,3	67		
9,13	64	4Makk	
9,16	243	3,17	196
9,16–10,2	259	5	187
11,5	313	5,4	187
11,6	313	5,29	108
18,5	58, 216	5,37	187
19	123	5,38	187
19,2	123	7,19	48, 190, 417
19,3	286	13,17	190 f
23,4–9	51	14,20	58
23,4–11	234	15,18	367
23,4	142, 222	15,28	134
23,5	55, 57, 61, 222	16,21	321
23,6	216	16,25	48, 190, 417
23,9	234	18,1	307
23,10	314	18,5	307 f
23,11	61		
23,14	51	<i>OrMan</i>	
30,5 f	52	1,1	153
30,7	109, 123		
31,8	234	<i>PseudEupolHist</i>	
32,1–11	234	Frg. 1	
32,2–4	58	3 f	55 f, 222
33,4 f	204	4	223

8	223	7,1	69
Frg. 2	48, 223, 479	7,2	68
<i>PseudHekatHist II</i>		<i>TestSim</i>	
Ganze Schrift	48, 479	8,2	68 f
Frg. 1	223		
<i>PseudPhok</i>		<i>TestLevi</i>	
99	198	4,3	161
		14,1	163
		15,4	162
<i>PsSal</i>		18,10–14	196
1,1	180	18,14	190
1,4	180	19,1	196
2,33	93, 132	19,4	68
3	322	19,5	69
3,12	93, 132		
9,3	116	<i>TestJuda</i>	
9,9	161, 441	25,1	190
10,4	86, 91	26,3	68 f
13,8	322	26,4	68
14,2f	314		
17	82, 372, 382, 392, 402, 460	<i>TestSeb</i>	
17,1	382	10,7	68
17,3	382		
17,4	96, 380, 386, 403	<i>TestIss</i>	
17,7	161	7,8	68
17,9	161		
17,15	156	<i>TestDan</i>	
17,21–43	452	1,9	154
17,21	381, 403	6,2	313
17,22–25	123, 406		
17,35	381	<i>TestNaph</i>	
17,36	389	9,1	68
17,46	382		
18,3	140, 161	<i>TestGad</i>	
18,4	140	8,5	68
<i>Sib</i>		<i>TestAss</i>	
3,234–246	209	8,2	68
3,248–294	234, 439		
3,252	234	<i>TestBenj</i>	
3,254	234	10,6 f	190
3,255–257	322	12,1	68
3,255–260	229	12,3	68
3,255	234	12,4	417
3,256	234		
3,257	322, 234	<i>TestAbr</i>	
<i>TestXII</i>		Ganze Schrift	10, 17, 43, 48
Ganze Schrift	10, 68 f	1,1 f	196
		1,5	196
		1,6	48
<i>TestRub</i>		3,6	161
6,12	161	4,6	196

4,10	196	i,10–13	380 f, 383, 453
10	204	i,11	388
10,13	204	i,12	453
12	204	i,21	453
12,12	204		
20,14	191	4Q 175	
20,15	192, 196, 418	5–8	285
<i>TestHiob</i>		4Q225	
39,9–12	191	Frg. 2	
		i,1–14	58
<i>TestMos</i>		ii,1–10	58
Ganze Schrift	10, 24, 229	Frg. 6	
3,9	109, 154	v,3	388
3,10	109		
3,12	109		
4,5	109	4Q252	
11,16	229,284	Frg. 6	
11,17	284	v,4 f	380
<i>TestSal</i>		4Q285	
1,7	401	Frg. 7 3 f	388
20,1	401		
		4Q377	
		Frg. 2	
		ii,5	285
2.4 Qumran			
<i>CD</i>		4Q397	
Ganze Schrift	263	Frg. 14–21,10	367
I,5–12	386		
II,14–III,14	51	4Q501	
III,1–4	48	2	156
III,15–16	314		
V,2–6	340	4Q503	
VII	452	Frg. 7–9	
VII,16	453	iv 3	156
XX,22 f	342		
		4Q504	
1Q28 (1QS)		Frg. 1–2 recto	
IX,10 f	285	iv,5–8	380
XI,8	456	Frg. 6	
		iii,17	314
1Q33 (1QM)			
XVII,8	156	11Q5	
		XXVII	367
4Q158		XXVII,1–11	374
Ganze Schrift	285	XXVII,4	371
		XXVII,9 f	401
4Q161		XXVII,11	371
Ganze Schrift	452		
Frg. 8–10,17	388	11Q19	
		XXIX	54
4Q174			
Frg. 1–2			
i,1–13	452, 462		

3. Griechische und römische Literatur

Apollodor		Dio Chrysostomus	
<i>Bibliothēke</i>		<i>Rec mag</i>	
Ganze Schrift	145	7	252
Apollonius Rhodius		<i>2Regn</i>	
<i>Agonautica</i>		19	256
Ganze Schrift	42	<i>Troj</i>	
Aristophanes		37	253
<i>Ran</i>		38	252
85	195	42	252
316–459	190	Diodorus Siculus	
503–512	195	1,69,6	252
Cicero		1,81,4	252
<i>Leg</i>		1,94,2	296, 305
1,5	32	1,96,1	252
<i>Part or</i>		1,96,3	252
22	254	12,20,2 f	116
79 f	254	16,91,2–4	291
<i>Rep</i>		40,3,3	296 f, 347
1,45	371	40,3,5	296
2,5	371	Diogenes Laertius	
6,1	371	<i>VitPhil</i>	
6,14–16	200	9,35	252
6,16	218	Dionysios von Halikarnassos	
6,19,23	253	<i>Ant rom</i>	
<i>Verr</i>		Ganze Schrift	13
2,3,209	39	1,72,2	14
Claudian		1,79,4–7	243
<i>De raptu Proserpinae</i>		2,2,2	144
35,303	193	2,2,3	144
35,336 f	202	2,60 f	333, 249
Demosthenes		4,9,2	116
<i>Epitaph</i>		Euripides	
14	256	<i>Hec</i>	
16	247	28–54	189
Dio Cassius		Gellius	
<i>HistRom</i>		<i>Noct Att</i>	
67.14.1–2	132	1,13,10	256
69,142	415 f	Hecataios von Abdera <i>siehe</i> Diodorus Siculus	
		Ganze Schrift	230

Herodot		<i>Evag</i>	
<i>Hist</i>		12–19	241
Ganze Schrift	32	22	244
1,91	291	23	237
1,108–113	243		
2,118–120	253	Justinus	
2,177	252	<i>Epit</i>	
2,2	252	36,2	248, 297
2,49–58	252	36,14	297
2,58	252	36,11	248
2,143	145		
5,92	217	Juvenal	
7,204	144	<i>Sat</i>	
8,131	144	3,208–216	187
		14,96–101	132
Hesiod	32		
<i>Op</i>		Livius	
5–8	88	Ganze Schrift	13
167–173	195	1,4	243
		1,5,6	241
Homer	32, 38, 252, 284	1,8,1 f	304
<i>Il</i>		1,18–21	467
6,168–225	15	1,19–21	262
6,200 f	15	1,19,5	333, 349
9,443	256	6,1	13
20,232.236–240	144	28,41,17–42,1	40
23,71–74	198		
<i>Od</i>		Lucian	
1,170	144, 366	<i>Alex</i>	
10,490–494	200	3	244
10,537–540	200	4	244
11	217	<i>Cat</i>	
11,51–76	199	1–21	198
11,71–76	198	3	198
11,96	200	8–13	201
11,100–137	217	8	213
11,100	200	23–29	188
11,152–224	200	25–27	213
11,223 f	218	28	186, 189
11,329	199	29	202
11,397–466	199		
11,467–537	199	<i>Demon</i>	
11,582–590	201	9	262
		<i>Dial mort</i>	
Isocrates		7	202
<i>Ad Nic</i>		19	200
7–9	256	<i>Hist</i>	
<i>Big</i>		58	31
28	240		

<i>Jupp conf</i>		2,2	247
17	190, 195	5,1	256
18	188	<i>Eum</i>	
<i>Men</i>		1,4	238
8	198	<i>Milt</i>	
11 f	198, 212	1,1	238
11–22	214	<i>Reg</i>	
14	214, 218	1,4	244
21	200, 217 f	<i>Them</i>	
Lukrez		1,1–4	238
<i>De rerum natura</i>		1,2	241
5,1112	244	<i>Timoth</i>	
Menander Rhetor		1,1	256
<i>Ars rhetorica</i>		Ovid	
2,1,9	239, 241	<i>Fast</i>	
2,1,10 f	241	3,275 f	333, 349
2,1,13	243	<i>Metam</i>	
2,1,14 f	239	1,313–415	142
2,1,16	237	3,580–583	144
Musonius		3,580 f	366
<i>Diatr</i>		10,73	198
8	256	10,41 f	202
Nepos		14,105.112	200
<i>Alc</i>		14,458 f	202
1,2	241, 244, 247, 256	14,463	202
2,1	241, 247	Pausanias	
<i>Arist</i>		<i>Descr</i>	
1,2	256	1,5,2	12, 145
<i>Att</i>		1,11,1 f	14
1,1	241	1,17,1	116
1,2	247	2,18	15
17,3	247	10,28,2	198
19,1	241	10,31,9.11	202
<i>Cat</i>		Philostratus	
3,1	247, 256	<i>Vit Apoll</i>	
<i>Cim</i>		1,4	144
2,1	256	1,15	262
<i>Di</i>		5,24	252
1,2	241, 244, 247	6,38	262
2,3	247	Pindar	
<i>Epam</i>		<i>Nem</i>	
1,3 f	240	1,28	419
2,1	241, 247		

<i>Ol</i>		Plutarch	
2,55–80	195	<i>Alex</i>	
2,65 f	190	2	144
2,75 f	188	5,3	243
		5,4	247
Plato		7,2–5	247
<i>Gorg</i>		<i>Arat</i>	
493C	202	1,1 f	290
523B	214	2,3	243
524A	188	<i>Caes</i>	
<i>Leg</i>		3,1	247, 256
691B	419	4,2	256
<i>Menex</i>		<i>Cat Min</i>	
5	239	1,1	256
6 f	239	1,2	247, 256
<i>Phaed</i>		2,1–4	237
69C	190, 202	5,1 f	256
114A–B	201	<i>Cic</i>	
<i>Prot</i>		1,1	241
333B	116	2,1–3	247
<i>Resp</i>		2,1	247
2,363C	194	<i>Comp Demetr Ant</i>	
2,363D	194, 202	3,3	494
522Cff	250	<i>Dem</i>	
10,614B–D	217	4,1	241
10,614C	188	5,4 f	247
10,614E	198	<i>Demetr</i>	
10,615B–C	217	24,4	116
10,615B	214	<i>Eum</i>	
10,615F	214	1,1	247
10,618	214	<i>Gen Socr</i>	
10,619A	214	590B	217
10,619E–620D	200	<i>Her mal</i>	
10,621A	189	12	116
Plinius, der Ältere		<i>Is Os</i>	
<i>Nat</i>		10	252
7,139–141	241	<i>Lyc</i>	
7,140	256	1,4	240, 242
35,6	12	4,5	252
Plinius, der Jüngere		5	304
<i>Ep</i>		13	304
4,22,4	193	29	302
5,5	189	<i>Num</i>	
10,96,8	493	4	304
		5	333; 467

5,3	240	Pseudo Platon	
7–9	467	<i>Ax</i>	
<i>Phoc</i>		371C	188, 195
4,1	241, 247	371D	195
5,2	256		
5,3	256	Quintilian	
<i>Pomp</i>		<i>Inst</i>	
1,3	256	3,7,10	144
		3,7,11	144
<i>Pyrrh</i>		3,7,21	296, 301, 347
2	243	12,2,6	254
		12,2,29	12
<i>Rom</i>			
2	144	Sallust	
3	243		
<i>Sera</i>		<i>Bell Jug</i>	
563C	218	4,5 f	13
563D–568	217	4,7–9	13
563D–E	218		
563D	217	Seneca	
564A–D	198	<i>Ben</i>	
564B	200	3,28,2	12, 145
565F–566A	195		
566D–F	193	<i>Herc fur</i>	
566E–F	200	731–735	188
566F–567A	204	764–770	198
		752–755	202
<i>Sert</i>			
2,1	241, 256	Strabon	
<i>Stoic rep</i>		<i>Geogr</i>	
6	359	7 Frg. 13	15
		12,3,11	15
<i>Thes</i>		13,4,1 f	14
2,1	241	16,2,34–46	230, 307
3	241	16,2,35	307
6,2 f	238, 247	16,2,36	307, 347
6,7	256	16,2,37	296, 207
		16,2,38	296, 304
Polybios	28, 31, 40	16,2,39	284, 296, 304
		17,1,29	253
<i>Hist</i>			
6,53,1–54,3	145	Sueton	
6,53,10	13	<i>Jul</i>	
		6,1	144
Pompeius Trogus <i>siehe</i> Justinus	230		
		<i>Nero</i>	
Pseudo Longinus		16,2	493
<i>Subl</i>		<i>Tib</i>	
9,9	296	6	243
		6,4	256

Tacitus		1,267 f	144
<i>Ann</i>		3,707–718	57, 478
4,9	144, 145	6,83–97	13
15,44,3	493	6,106–109	200
<i>Hist</i>		6,113	144
1,86	291	6,122 f	144
5,2–13	230	6,295–316	198
5,2 f	242, 301	6,320–336	198
5,2	347	6,337–383	200
5,3	347	6,565	188, 198
5,3,2	297	6,603–607	202
5,4,1	296, 493	6,620	218
5,5	9	6,679	200
		6,681	200
		6,755–853	200, 478
Thukydides		6,776–886	13
1,22,1	31	6,713	200
		6,854	200
Valerius Maximus		7,536	262
3,1,1	259	7,573–621	262
3,1,2	237	7,583 f	262
		8,347–352	267
Vergil		8,617–731	13
<i>Aen</i>		8,685–688	118
1,257–296	13		

4. Inschriften

<i>Anth pal</i>		<i>EpGr</i>	
7,31	195	107	191
7,61	193	261	195
7,346	189	539,3–4	190
7,368	193		
7,387	193	<i>Syll</i>	
7,476	193	³ 736	116
31	191	³ 800	116

5. Antikes Christentum

<i>Barn</i>		Johannes Chrysostomos	
12,10	371	<i>Acta Apost hom</i>	
<i>1 Clem</i>		33,1	448
18,1	339		
Eusebius		Justin der Märtyrer	
<i>Quest Evang ad Steph</i>		<i>Dial</i>	
3,2	396	45,3	376
		100,3	376

Origenes		Pseudo-Hieronymus	
<i>Scholia in Lucam</i>		<i>Praef Luc B</i>	8
49	376	Sextus Julius Africanus	
<i>ProtEvJak</i>		<i>Ep Arist</i>	
10,1	376	55,10	396

Stichwort- und Namensregister

- Abraham 5 f, 10 f, 17–21, 47–228, 231, 266, 268 f, 285, 353, 357 f, 363, 366, 438–441, 464, 472 f, 476–480, 481–492
– Abrahamkinder 18, 80, 94, 129–149, 160–163, 177–183, 183, 216, 224–227, 473, 482, 484, 493, 495
– Abrahamsohn, *siehe* Christologie
Aeneas 13 f, 47 f, 57, 144, 199 f, 220, 262, 429, 478, 494
Alexander der Große 14, 144
Anchises 13, 48, 53, 200, 216, 227, 478
Apologie 3, 10, 14, 28 f, 259, 310, *siehe auch* Selbstverständnis / apologetisch-legitimierend
Argonauten 15, 42
Armut 183–190, 201, 206–211, 213, 215, 343
Auferstehung 410–414; 419–424, 430 f, 432–438, 442–445, 456, 461, 475 f, 486, 490
Augustus 12 f, 118, 241, 494

Bellerophon 15
Beschneidung 64 f, 223 f, 278, 307 f, 318 f, 464, 477, 491, *siehe auch* Bund
Biographie 1 f, 16, 24, 49, 144, 230, 233–254, 257, 259, 327, 335, 340, 466, 478, 480, 487
Bund 5, 19–21, 47, 52 f, 61, 64–66, 71, 80, 85 f, 91 f, 97 f, 104–111, 112 f, 116, 120–129, 155–173, 224, 226, 338, 380, 385–389, 432, 440, 473, 477, 481 f, 487
– Beschneidungsbund 53, 64–66, 80, 156, 158, 224, *siehe auch* Beschneidung
– Bundeslade 73, 121, 351–353, 357, 363, 453, 464

Christologie 143–146, 275–294, 320–327, 375–408, 445–465, 465–476, 480, 488, 490
– Abrahamsohn 143–146, 160–163, 393, 426
– Davidsohn 25, 375–408, 419–424, 463, 468 f, 488
– Gottessohn 382, 384, 387, 402–408, 469
– Kyrios 389, 402–408, 419–424, 456, 463, 468 f, 488
– Prophet wie Mose, *siehe* Prophet

David 24–26, 95–98, 120–129, 333–470, 475 f, 477–480, 481–488, 490
– Davidsohn Nathan 394, 398, 460, 468
– Davidsohnschaft, *siehe* Christologie
Doppelkodierung 8, 38 f, 116, 217, 251–253, 257

Elia 4, 287 f, 323 f, 329
Elisabeth 82, 98–102, 114 f, 119, 494
Erbarmen 81–119, 204, 121, 201, 205, 226, 399 f, 432, 452, 469, 473, 490
Erhöhung 86, 89, 122 f, 138, 175, 280, 373 f, 383, 398, 404 f, 419–424, 444, 460 f, 463–465, 466–470, 475 f, 481, 488
Erinnerung 2 f, 7, 11, 28, 30–45, 57, 86, 92, 99, 122 f, 127, 189, 201 f, 218, 290, 315, 428, 452, 477, 481, *siehe auch* Gottes Sich-Erinnern
– Erinnerungsgemeinschaft 34, 39
– Erinnerungskultur 8–12, 26, 30, 171, 345, 415
– Stiftungs*memoria* 1, 3, 28
Exempla 37, 39–43, 223, 234–236, 247–254, 257, 264, 289–294, 327, 331, 478, 492–494
Exodus 6, 24 f, 60, 66–71, 72–76, 79, 87 f, 103, 108 f, 112, 123, 126–128, 152 f, 208, 225, 228, 233–236, 258, 269–275, 297, 353, 361, 438–442, 467, 472, 477, 481

Frieden 29, 117 f, 291, 330, 333, 391, 474
– Friedenstifter 118, 237, 262, 264, 279–281, 290, 328–331, 474, 491
Führungsfigur(en) 24, 42 f, 118, 230, 231–280, 286, 312, 314, 327–332, 374, 440, 474, 478

Geist, heiliger 317, 368, 404
– Geist der Weisheit 248
– Geistausgießung 369, 410, 422 f, 424, 460 f, 470
– Geistgabe 115, 369, 371, 424, 445
– prophetischer Geist 370 f, 374
Gemeinde 1–7, 37–49, 77–80, 93, 112, 118–120, 125–129, 147–149, 215, 218–220, 253 f, 263–265, 273, 289–294, 327–332, 360, 369, 387, 407 f, 455–464, 488–495

- Genealogie 14, 97, 143–146, 240–243, 348, 365, 393–399, 402, 416–419, 468 f, 475, 488, *siehe auch* Stamm-
baum
- Geschichte Israels 4, 8–12, 26–28, 32, 38, 44, 47–53, 67, 78–81, 104–111, 232–236, 292, 310, 328–337, 340, 364, 369, 397 f, 425–445, 470–494
- Geschichtsrückblick 47–81, 222, 228–238, 269, 274, 309–311, 327–342, 351, 417 f, 425–427
- Geschichtsschreibung 2–4, 28, 394, *siehe auch* Historiographie
- Geschichtsschreibung, intentionale 3–17, 26–30, 30–34, 398, 493 f
- Geschlechtsregister, *siehe* Genealogie
- Gesetz 205–220, 294–326
- Gesetzesmittler 233 f, 305, 328, 474
 - Gesetzgeber 22 f, 230, 251 f, 278, 284, 295–305, 308, 327 f, 474, 478
 - lebendige Worte 282, 288, 311–315, 330, 363
 - Mose und Propheten 77, 141, 202–222, 227, 326, 329, 367, 436, 473 f, 485 f, 490
- Gottes Sich-Erinnern 82–98, 104–112, 128, 226, 387, 441, 481, 487, 490
- Gottessohnschaft, *siehe* Christologie
- Gottesfürchtige 28, 85, 93 f, 131–133, 147–149, 177–180, 255, 408, 426, 484
- Gottesoffenbarung 73 f, 171, 267 f, 351 f, 354, 361–363
- Grab Abrahams 19 f, 68 f, 80, 121, 225
- Grab Davids 335, 414–416, 431, 470
- Gründer 6, 15, 199 f, 340, 347, 418
- Gründerfigur 15, 29, 69, 199, 340, 418, 467, 476
 - Städtegründer, Ktistis 15, 48, 199 f, 224, 297, 347, 415
- Gründungsereignis 1 f, 409, 471, 489
- Herakles 10, 12, 14, 15, 42, 48, 144, 195, 200, 218, 240–242, 256, 479, 494
- Heroen 4, 12, 32, 38, 69, 190 f, 195, 199 f, 218, 230
- Historiographie, *siehe* Geschichtsschreibung 16, 28, 33
- Homer 32, 38, 144, 188, 252, 284, 366
- Identifikationsfigur 5, 21, 39–43, 78, 102, 223, 289 f, 492
- Imitatio 4, 19, 92, 289–294
- Isai 338, 348 f, 365 f, 391, 396
- Jenseits 13, 18, 48, 183–221, 227, 473, 478 f, 485 f, 491, *siehe auch* Unterwelt
- Ktistis, *siehe* Gründer
- Kulturelles Gedächtnis 34–41
- Lehre 118, 150, 223, 229, 247, 250–252, 290, 318, 360, 363, 488
- Gesetzeslehrer 169, 219, 314, 324, 329, *siehe auch* Gesetzgeber
 - Jesu 170, 175, 210, 221, 227, 281, 288, 316, 320, 324, 474, 485 f, 492
- Lucian 31
- Lykurgos 240, 252, 296, 302, 304, 307
- Maria 1, 82 – 89, 95 – 98, 128, 377, 378 – 384, 388 f, 390 f, 421, 434, 467
- Mose 4–7, 11, 22–24, 29 f, 50, 73 f, 76, 93, 104 f, 112, 141, 143, 152, 171, 229–332, 337, 340, 347, 351, 354, 374, 422 f, 473–475, 477–480, 481–492
- Mose und Propheten, *siehe* Gesetz
 - Prophet wie Mose, *siehe* Prophetie
- Numa 29, 239, 262, 304 f, 333, 349, 429, 467
- Offenbarung
- Gottesoffenbarung 73 f, 171, 267 f, 351 f, 354, 361–363
 - Offenbarung für die Völker 180, 447
 - Offenbarungsmittler 294–298, 311–316, 330, 354, *siehe auch* Gesetzesmittler
 - Offenbarungswissen 48, 101, 171, 215–221, 225, 229, 485
- Orpheus 42, 200, 251 f, 284
- Paulus 3 f, 129–134, 160–163, 187–183, 246 f, 292–294, 300, 310 f, 318–320, 323–327, 359 f, 425–445, 475, 480, 490
- Perseus 15
- Petrus 3–7, 149–183, 289–294, 368–370, 409–424, 444, 445–448, 475, 478, 480, 487
- Plato 184, 247, 252 f
- Plutarch 29, 236
- Poseidonios 230, 307
- Prophetie 105, 284, 288, 291, 324, 371, 429
- Mose und Propheten 77, 141, 202–222, 227, 326, 329, 367, 436, 473 f, 485 f, 490, *siehe* Gesetz
 - Prophet Abraham 6, 48, 101
 - Prophet David 24 f, 370–375, 419–424, 466, 469, 475, 486

- Prophet Mose 6, 22 f, 270, 282, 283–289, 327–329
- Prophet wie Mose 22, 93, 104, 141, 146, 151, 169 f, 175, 232, 270, 277, 282, 283–289, 320–329, 474, 481, 486, 488, 492
- Propheten, alttestamentliche 27, 51, 59, 72, 105, 148, 150 f, 156, 163, 172, 197, 261, 320–324, 359, 361, 369, 380, 395 f, 401, 427, 448, 452
- Prophetenmord 51, 59, 113, 148, 156, 294, 331, 463, 480, 485
- Söhne der Propheten 226
- Proselyten 48, 178, 222, 285, 484, 488

- Rabbinisch 24, 43, 56, 192, 214, 285, 372, 422
- Reichtum 183–190, 201, 213 f, 218, 244
- Retter 44, 83, 104, 245, 266, 271, 279–281, 283 f, 327 f, 332, 341 f, 348, 387, 392 f, 426, 436 f, 444, 468, 473, 483, *siehe auch* Führungsfigur
- Romulus 29, 144, 239, 243, 304, 333, 371, 384

- Samuel 151, 204, 267, 272, 286, 338, 341, 372, 392, 424
- Schrift, *siehe auch* Prophetie
 - Schriftrezeption 486 f
- Selbstverständnis 7, 11, 14 f, 32–37, 41, 48–52, 78–81, 129, 223 f, 237, 265, 279, 289–294, 309 f, 315, 329–331, 340, 393, 407–409
 - apologetisch-legitimierend 492–494
 - handlungsorientierend 489–496
 - stärkend-vergewissernd 14, 226, 489–496
- Selbstverständnis, kollektives 12, 14, 30–37, 41, 496
- Simeon 85, 280–283, 395, 446–448, 456, 459
- Sinai, 73 f, 156, 171, 230, 233–236, 288, 296 f, 311–316, 321–330, 363, 474, 477, 486, *siehe auch* Tora
- Sitten 9, 29, 66, 230, 278, 290, 296, 298–300, 305–311, 316–320, 330, 474, 480, 485
- Städtegründer, Ktistis 15, 48, 199 f, 224, 297, 347, 415
- Stammbaum 12, 14, 97, 144–146, 162, 241, 249, 393, 398, *siehe auch* Genealogie
- Stephanus 4, 16, 50–62, 119, 148, 241, 265, 270–274, 285, 291 f, 298–311, 315, 321 f, 329–331, 334, 350, 362, 364, 480

- Stiftungsmemoria, *siehe* Erinnerung
- Strabon 14

- Teiresias 200, 217 f, 220
- Theseus 145, 238, 247, 256
- Thukydides 32
- Tod Davids 334 f, 365, 414–416, 430 f, 470
- Tod Moses 236
- Tod Jesu 150, 271, 281, 291, 411–414, 426, 428 f, 444, 486
- Tora 6, 11, 112, 167, 170, 207–212, 229, 282, 305 f, 313, 316–320, 324, 325–327, 452 f, *siehe auch* Gesetz; Sinai

- Umkehr 93, 109, 137 f, 139–155, 165–183, 211–215, 218, 221, 227, 410 f, 449, 454, 473, 492
- Universalität 5, 129, 139, 149, 317, 484 f
- Unterwelt, *siehe auch* Jenseits
- Ursprung 6, 8–16, 41, 157, 303–305, 349

- Valerius Maximus 40, 236 f
- Väter
 - Väter, eure 147 f, 155, 283, 463
 - Väter, unsere 90, 104, 126, 147–149, 437, 441, 483
 - Väterfiguren 4–7, 11 f, 16 f, 26, 39–43, 477–495
 - Vätermemoria 471
- Vergil 37 f, 220, 429
- Verheißung 59–63, 66–71, 81–98, 120–129, 149–182, 283–289, 378–393, 408–445, 481 f
- Verwandtschaft 56 f, 60, 80, 223, 472, 478, 491

- Wort und tatmächtig 254–257, 274 f, 279, 291, 410, 473

- Zacharias 77, 81, 98–102, 102–128, 136, 139, 147, 175, 228, 281, 384–387, 464, 473, 481, 483, 491
- Zelt 148, 349–351, 445–465
 - Zelt des Zeugnisses 351–353, 363, 452, 467, 483, *siehe auch* Bund
 - Zeltheiligtum 77, 349–351, 364, 366, 376
 - Zeltwohnung 334, 350, 354, 358, 462, 466

